



Jugend- und Junioren-Weltmeisterschaften 2013 Biathlon - ein Fest der Superlative

Die größte internationale - je in Osttirol stattgefundenene - Sportveranstaltung





Liebe Obertilliacherinnen,
Liebe Obertilliacher,
Geschätzte Leser!

Hatten wir in den beiden vergangenen Jahren mit dem Musikfest und dem Batallionsschützenfest große Feierlichkeiten anstehen so sind es heuer die vielen kleineren aber nicht weniger wichtigen **Veranstaltungen** der einzelnen Vereine auf die wir uns in den kommenden Sommermonaten freuen können. Diesbezüglich darf ich allen Vereinen die zum Mitgestalten unseres Dorflebens beitragen herzlich danken. Es ist immer wieder erstaunlich wie sehr sich gewisse Vereine einbringen um allen ObertillaicherInnen und Gästen ein breit gefächertes Angebot an Veranstaltungen zu bieten.

Wie schon in einer der letzten Ausgaben von Rund ums Dorf erwähnt, wird es immer schwieriger aus den laufenden Einnahmen und Ausgaben anstehende Projekte und Investitionen die dringend notwendig wären, zu finanzieren. Trotzdem sind wir im Gemeinderat bemüht durch entsprechende Bedarfszuweisungsanträge das eine und andere umzusetzen.

So konnten Anfang Juli die sanierten **Wohnungen im Gemeindehaus** an die künftigen Mieter übergeben werden. Durch entsprechende Planung konnten nun abweichend vom ersten Entwurf drei anstelle von zwei Wohnungen geschaffen werden. Ebenfalls hat man bei der Planung den Einbau eines Personenaufzugs bereits berücksichtigt, sodass dieser ohne größere Umbaumaßnahmen installiert werden kann. Dieser Personenaufzug wird im Jahre 2015 notwendig werden, da zu diesem Zeitpunkt alle öffentlichen Gebäude bzw. Ämter barrierefrei zugänglich sein müssen.

Über Jahre laufen nun schon die **Sanierungen von Gemeindestraßen** im ganzen Ortsgebiet. Im Zuge der Kanalisierung ist es gelungen, viele Teilstücke unseres Straßen- und Wegenetzes zu erneuern.

So wurden im heurigen Frühjahr unter anderem, im Bereich Leiten „Eben“, im Zuge der Grabungsarbeiten Wegabschnitte teilweise neu angelegt und somit in Zusammenarbeit mit den Hofbesitzern und dem Amt für Landwirtschaft ansprechende Lösungen umgesetzt.



Eine weitere noch anstehende Straßensanierung welche heuer noch umgesetzt wird ist jene in "Flatsch". Auch hier wird im Zuge der Kanalisierungsarbeiten ein ca. 700lfm langer Straßenabschnitt incl. einer neu zu errichtenden Stützmauer mittels bewehrter Erde komplett erneuert.

Zusätzlich werden die desolaten Straßenabschnitte im Bereich "Bäckerei Oberelacher" und "Mörter" abgefräst und saniert. Ob es uns gelingt, durch einen bereits angemeldeten "versteckten Mangel", einen Teil der Sanierungskosten rückerstattet zu bekommen, wird sich weisen. Aufgrund der Insolvenz der Fa. Alpine scheint dies jedoch als sehr unwahrscheinlich.

Sollte es die finanzielle Lage noch erlauben so möchten wir auch noch andere Teilstücke sanieren bzw. neu asphaltieren. Wo, und in welchem Ausmaß, wird wie schon die Jahre zuvor, im Zuge eines Lokalaugenscheins des Bauausschusses festgelegt.

Bezüglich der **Abwasserentsorgung** kann nach einem kurzen Baustopp infolge des Konkurses der Fa. Alpine wieder weiter gearbeitet werden (siehe auch Bericht unserer Baustellenaufsicht Wolfgang Tscherner). Ich möchte schon jetzt alle Betroffenen im Bereich "Flatsch" um ihr Verständnis bitten. Da es bei diesem Teilabschnitt leider nicht möglich war eine Umleitung einzurichten, sind wir gezwungen die Straße über einen Zeitraum von ca. 6 Wochen zu sperren. Zwischen 18:00 Uhr abends und

07:00 Uhr früh besteht jedoch die Möglichkeit die Baustelle mit Fahrzeugen zu passieren. Mit Abschluss der Arbeiten in "Flatsch" hat Obertilliach einen Anschlussgrad von einhundert Prozent.

Eine wichtige Neuerung für Eltern gibt es ab Herbst 2013. Den Gemeinden wurde per Landesgesetz vorgeschrieben eine Ganztags- und Ganzjahresbetreuung anbieten zu müssen, damit Jungfamilien Familie und Beruf möglichst gut vereinbaren können. Die Umgestaltung und Adaptierung des bestehenden Kindergartens wäre durchaus möglich, jedoch waren die Anmeldungen für eine Ganztagsbetreuung nach einer Umfrage so gering, dass man sich entschlossen hat dem Osttiroler Kinderbetreuungszenrum beizutreten. Damit haben nun Eltern die Möglichkeit eine Ganztags- und Ganzjahresbetreuung in Anspruch nehmen zu können. Informationen betreffend Preise und Öffnungszeiten erhalten Sie auf der Homepage www.ok-zentrum.at.

Erfreulicherweise wurde nun nach einiger Zeit ein Tourismus Ortsgruppenobmann sowie eine Arbeitsgruppe, welche für sämtliche Tourismusagenden im Ort zuständig sein wird, gewählt. Diese Neubesetzung freut mich persönlich insbesondere, da es in den vergangenen Monaten bezüglich Zuständigkeiten immer wieder Missverständnisse gegeben hat. Ich wünsche dem Ortsgruppenobmann Auer Christian "Schoada" sowie seinem Stellvertreter Obererlacher Markus "Mörter" alles Gute in ihren Funktionen und hoffe auf eine gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde Obertilliach.

Die Obertilliacher Bergbahnen haben in der letzten Generalversammlung den Entschluss gefasst, die bestehende Doppelsesselbahn durch eine neue Kabinenbahn zu ersetzen. Auch die Gemeinde Obertilliach wird sich hier als Gesellschafter, wie schon bei andern Vorhaben, entsprechend einbringen. Zusammen mit Landeshauptmann Günther Platter ist es gelungen, für dieses Projekt eine Zusage von € 600.000.- aus dem Gemeindeausgleichsfond zu erhalten. Es ist zu hoffen, dass alle Einheimischen, welche direkt und indirekt vom Tourismus abhängig sind, die Gunst der Stunde erkennen und sich bei der Mittelaufbringung entsprechend einbringen. Ich bin zuversichtlich, dass durch geschickte Verhandlungen der Geschäftsführung dieses so wichtige Tourismusprojekt ausfinanziert werden kann.

Seit Mitte Mai ist nun unser neuer Gemeindearbeiter Ebner Roland "Niescher" im Dienst. Aufgrund der beruflichen Veränderung von Klammer Andreas, dem ich auf diesem Wege alles Gute für seine weitere berufliche Laufbahn wünsche, wurde eine Neuausschreibung notwendig.

Dankenswerter Weise hat sich zur Einschulung des "Neuen" unser langjähriger Gemeindearbeiter Klammer Sepp noch einmal bereit erklärt. Lieber Sepp, herzlichen Dank dafür!

Einen großartigen Erfolg beim heurigen European Youth Olympic Winter Festival in Brasov (ROU) konnte Manuel Annewanter feiern. Gleich zwei Goldmedaillen konnte er mit nach Hause nehmen: Gold im Riesentorlauf und Gold im Teambewerb. Auf diesem Wege möchte ich meine Glückwünsche zum Ausdruck bringen und ihm für seine künftige sportliche Karriere viele Erfolge wünschen.



Abschließend darf ich unserer Volksschuldirektorin Margit Lugger nochmals alles erdenklich Gute für ihren anstehenden Ruhestand wünschen.

"Wenn man lange gearbeitet hat um etwas zu erreichen, sollte man sich auch die Zeit nehmen, das Erreichte zu genießen"

Ich wünsche allen Einheimischen und Gästen einen erholsamen Sommer und vor allem den Kindern eine unbeschwerter Ferienzeit.

Euer Bürgermeister:

Matthias Jauer

Aus der Gemeindestube

Sitzung vom 04.12.2012

Hebesatz für Steuern

1. Grundsteuer:

a) für land- und forstw. Betriebe:

Hebesatz 500 v.H. des
Grundsteuermessbetrags

b) für Grundstücke:

Hebesatz 500 v.H. des
Grundsteuermessbetrages

2. Vergnügungssteuer:

Nach dem Gemeinderatsbeschluss vom 18.12.2001 und dem Tiroler Vergnügungssteuergesetz 1982, LGBl. 60/1982 i.d.g.F.

Vergnügungssteuergesetz 1982, LGBl. 60/1982 i.d.g.F..

3. Hundesteuer:

€ 50,00 pro Hund und Jahr; LGBl. 112/2001, Artikel V

4. Erschließungskostenbeitrag - Tiroler Verkehrsaufschließungsabgabengesetz:

Hebesatz 5 v.H. des Erschließungskostenfaktors, d.s. € 3,94 je Einheit der Bemessungsgrundlage.

5. Ausgleichsabgabe - Tiroler Verkehrsaufschließungsabgabengesetz:

laut Gemeinderatsbeschluss vom 20.03.2006 Bemessung nach § 5 TVAAG, LGBl. 58/2011, Erschließungskostenfaktor € 78,85

6. Kommunalabgabe:

Die Gemeinde Obertilliach schreibt die Kommunalsteuer aus (Steuersatz 3 % der Bemessungsgrundlage, Kommunalsteuergesetz, BGBl. 819/1993 idgF).

7. Verwaltungsgebühren und Kommissionsgebühren:

nach der Bundesverwaltungsabgabenverordnung i.d.g.F., Gemeindeverwaltungs-abgabenverordnung i.d.g.F., Gemeindekommissionsverordnung i.d.g.F. und Landesabgabenverordnung i.d.g.F.;

8. Marktstandsgebühren:

laut Gemeinderatsbeschluss vom 8.3., 29.6.1958 und 25.11.1975; die Standgebühren nach § 3 der Krämer- Marktordnung betragen:

laut Gemeinderatsbeschluss vom 8.3., 29.6.1958 und 25.11.1975; die Standgebühren nach § 3 der Krämer-Marktordnung betragen:

a)	Tische bis 4 m Länge	€ 1,00
	je weiterer Meter Tischlänge	€ 0,20
b)	Schuhständer je Laufmeter	€ 0,20
c)	LkW und Kleinlieferwagen bis 3,5 to	€ 2,00
d)	LkW über 3,5 to	€ 2,50
e)	Geschirr pro m ² Verkaufsfläche	€ 0,10
f)	Rechenmacher/Wetzsteinhändler	
	je Stand	€ 1,00
g)	Spieltische	€ 2,50
h)	Kastanienbrater	€ 0,50

9. Friedhofsgebühren:

laut Gemeinderatsbeschluss vom 20.06.1990. Die Benützungsggebühren nach § 2 der Friedhofsgebührenordnung betragen:

1.a)	Familiengrab bei den Arkaden	€ 300,00
1.b)	Familiengrab	€ 150,00
1.c)	Reihen- und Einzelgrab	€ 80,00
2.a)	Einzelgrabstätte	€ 80,00
2.b)	Familiengrabstätte	€ 150,00

Die Verlängerungsgebühren nach § 3 der Friedhofsgebührenordnung betragen:

1.a)	Familiengrab bei den Arkaden	€ 300,00
1.b)	Familiengrab	€ 150,00
1.c)	Reihen- und Einzelgrab	€ 80,00
2.a)	Einzelgrabstätte	€ 80,00
2.b)	Familiengrabstätte	€ 150,00

§ 4 der Friedhofsgebührenordnung	Grabstätte öffnen und schließen	€ 125,00
	zusätzlich bei Tieflegung	€ 45,00

§ 5 der Friedhofsgebührenordnung
Benützung der Leichenhalle € 40,00

§ 6 der Friedhofsgebührenordnung
Laufende Gebühr pro Grabplatz u. Jahr
€ 4,80 (Indexbindung)

10. Wassergebühren:

laut Gemeinderatsbeschluss vom 23.05.2006; Tarife
incl. MWSt.:

§ 3 (3) Anschlussgebühr pro m² der Bemessung
€ 3,262

§ 3 (4) Anschlussgebühr landw. Wirtschaftsgebäude
(Neubau) € 350,00 (Pauschale)

§ 3 (4) landw. Wirtschaftsgebäude (Zu- und Umbau)
€ 3,262

§ 4 (2) laufende Gebühr - fließende Brunnen
€ 0,050

Die laufende Wassergebühr wird mit € 0,67 pro m³
Wasserverbrauch excl. MWSt. festgesetzt - incl.
MWSt. € 0,737. Der Tarif gilt bereits bei der näch-
sten Abrechnung bzw. bei der nächsten Ablesung.

11. Kanalgebühren:

laut Gemeinderatsbeschluss vom 18.02.2004; Tarife
incl. MWSt.:

§ 3 lit. a) Z. 3 - Anschlussgebühr pro m² der
Bemessung € 15,72

§ 3 lit. a) Z. 4 - Mindestanschlussgebühr
€ 4.178,64

§ 3 lit. a) Z. 5 - Anschlussgebühr pro m² der
Bemessung € 2.248,54

§ 3 lit. b) Z. 2 - Anschlussgebühr pro m² der
Bemessung € 1,22

§ 5 Z. 2 - Zählergebühr pro Wasserzähler
€ 8,50 (Indexbindung)

Die laufende Kanalgebühr (§ 4 Z. 6) wird mit € 2,00
pro m³ Wasserverbrauch excl. MWSt. festgesetzt -
incl. MWSt. € 2,20. Der Tarif gilt bereits bei der
nächsten Abrechnung bzw. bei der nächsten
Ablesung.

Für die Übernahme von Abwässern aus
Hauskläranlagen (Entleerung von Hauskläranlagen)
wird pro m³ Abwasser ein Entgelt von € 46,00 (incl.
10 % MWSt.) verrechnet.

12. Müllabfuhrgebühren:

laut Gemeinderatsbeschluss vom 27.01.1992 und
28.11.1994; der Gebührentarif gemäß § 3
Abfallgebührenordnung wird wie folgt festgesetzt:

Grundgebühr pro 100 Liter Mindestmüllvolumen:
Bioabfall und Restmüll - incl. 10 % MWSt. € 6,00
(netto € 5,45)

- Müllsacksystem (incl. Grundgebühr)
40-Liter-Müllsack incl. 10 % MWSt. € 5,10
70-Liter-Müllsack incl. 10 % MWSt. € 6,70

weitere Gebühr pro Entleerung - zweiwöchentlich:
incl. 10 % MWSt:

- 80-Liter Behälter	€ 2,90
- 120-Liter Behälter	€ 3,95
- 240-Liter Behälter	€ 7,65
- 660-Liter Behälter	€ 20,75
- 800-Liter Behälter	€ 24,45

weitere Gebühr pro Entleerung - vierwöchentlich:
incl. 10 % MWSt.:

- 80-Liter Behälter	€ 3,70
- 120-Liter Behälter	€ 4,90
- 240-Liter Behälter	€ 9,15
- 660-Liter Behälter	€ 27,20
- 800-Liter Behälter	€ 32,95

Sperrmüll (über einem Kubikmeter angelieferten
Sperrmüll - kein Haus- bzw. Restmüll)

€ 24,00 pro m³ (incl. 10 % MWSt.);
keine Mindestgebühr

13. Lesegebühren:

Nach dem Gemeinderatsbeschluss vom 25.11.1975;
€ 0,20 pro Band und Woche;
€ 1,00 pro Spiel (2 Wochen)

14. Kindergartenbeiträge:

Nach dem Gemeinderatsbeschluss vom 12.06.2002
und 05.08.2009:
pro Kind und Monat - € 22,11 (incl. 10 % MWSt.) -
Netto € 20,10

15. Benützungsentgelt Kultursaal:

Das Mietentgelt/Benützungsentgelt incl. allfälliger gesetzlicher Mehrwertsteuer, Betriebskosten (Wasser-, Kanal-, Müllgebühr, Strom- und Heizkosten) sowie der Kosten für Reinigungsmittel beträgt:

1. Ballveranstaltungen, andere große Veranstaltungen	€ 73,00
2. Theatervorstellungen und diesen gleichgestellte Veranstaltungen	€ 36,00
3. kleine Veranstaltungen und diesen gleichgestellte Veranstaltungen	€ 22,00

16. Kopien, Auszüge aus der DKM, Grundbuchsabfragen:

Kopien (s/w) Vereine und Institutionen	€ 0,10
Kopien (Farbe) Vereine und Institutionen	€ 0,20
Kopien (s/w) Privatpersonen und dgl.	€ 0,20
Kopie (Farbe) Privatpersonen und dgl.	€ 0,30
Farbauszüge aus der DKM (A4)	€ 2,00
Normalauszüge aus der DKM (A4)	€ 0,50
Grundbuchsabfrage pro A4-Seite	€ 8,00
Kopien im Format A3 gelten als zwei Kopien.	

17. Entleihung von Sitzgarnituren:

02 - 05 Garnituren	€ 11,00
06 - 10 Garnituren	€ 15,00
11 - 20 Garnituren	€ 22,00
21 - 30 Garnituren	€ 29,00
31 - 40 Garnituren	€ 37,00

18. Benützungsentgelt - Turnhalle:

Auswärtige Mannschaften/Gruppen:	€ 20,00
----------------------------------	---------

19. Buchband Obertilliach, Gemeindezeitung, Kehrbücher, Beschallungsanlage:

Buchband (Abholung im Gemeindeamt):	€ 50,00
Zustellung Inland	€ 10,00
Zustellung Ausland	€ 15,00
Gemeindezeitung (Gäste, ausw. Tillga)	€ 2,00
Kehrbuch	€ 2,00
Beschallungsanlage (außerhalb Kultursaal):	€ 25,00

Die Gemeinde Obertilliach erhebt die oben angeführten Gemeindeabgaben, Steuern und Beiträge, sonstige Beiträge sowie Hebesätze und Benützungsentgelte ab 01. Jänner 2013 (zwei Vorschreibungen - Mai/Juni und Anfang November).

Förderbeitrag "Bildungshaus Osttirol"

Dem Verein Bildungshaus Osttirol wird für das Jahr 2012 ein Förderbeitrag in der Höhe von € 0,50 je Einwohner, das sind bei einem Einwohnerstand von 709 (Stichtag 31.10.2011) € 354,50, gewährt.

Zuschuss an das Biathlon OK Obertilliach

Dem Biathlon OK Obertilliach wird für die Durchführung der Biathlon Jugend- und Juniorenweltmeisterschaft 2013 eine Zuwendung in der Höhe von € 5.000,00 gewährt.

Dienstbarkeitsvertrag

Die Gemeinde Obertilliach räumt für sich und ihre Rechtsnachfolger im Besitze des Gst. 2983/2:

- Herrn Jakob Obererlacher und dessen Rechtsnachfolgern im Besitze der Gst. 2984/1 und 2984/3 und
- Herrn Josef Obererlacher und dessen Rechtsnachfolgern im Besitze des Gst. 2984/2

das uneingeschränkte Geh- und Fahrrecht auf dem ca. 4 Meter breiten Grundstreifen des Gst. 2983/2 entlang der Südgrenze dieses Grundstückes ein, wobei die Zufahrtstrasse nur teilweise asphaltiert, der südliche Teil geschottert ist.

Als Gegenleistung für die gegenständliche Rechtseinräumung hat Herr Jakob Obererlacher aus den Gst. 2984/1 - 77 m² und 2984/3 - 19 m² an die vertragsgegenständliche Wegfläche bereits abgetreten, sodass hierfür ein Entgelt weder begehrt noch bezahlt wird. Die Rechtseinräumung an Herrn Josef Obererlacher erfolgt gegen Zahlung eines einmaligen Pauschalbetrages von € 600,00 an die Gemeinde Obertilliach.

Weihnachtsgeld

Den Gemeindebediensteten wird eine einmalige jährliche Sonderzahlung (Weihnachtsgeld) gewährt. Das Weihnachtsgeld beträgt

- a) für Alleinverdiener im Sinne der einkommensteuerrechtlichen Vorschriften € 160,00
 b) für Nichtalleinverdiener im Sinne der einkommensteuerrechtlichen Vorschriften € 100,00
 c) für Kinder, für die dem betroffenen Gemeindebediensteten die Kinderzulage gebührt oder unter der Voraussetzung, dass nicht eine andere Person die Kinderzulage oder eine der Kinderzulage vergleichbare Leistung bezieht, gebühren würde,
- | | | |
|------------------------|---|--------|
| für das erste Kind | € | 180,00 |
| für das zweite Kind | € | 215,00 |
| für jedes weitere Kind | € | 265,00 |

Das Weihnachtsgeld gebührt, wenn der Gemeindebedienstete für den Monat Dezember Anspruch auf den Monatsbezug bzw. das Monatsentgelt hat. Das Weihnachtsgeld gebührt auch, wenn der Gemeindebedienstete für den Monat Dezember nach § 2 des Landesvertragsbedienstetengesetzes wegen der Ableistung eines Präsenzdienstes nur Anspruch auf einen Teil des Monatsbezuges bzw. des Monatsentgeltes hat. Gemeindebedienstete die aus anderen als den vorhin genannten Gründen nicht das ganze Kalenderjahr hindurch Anspruch auf Monatsbezüge bzw. Monatsentgelte haben, erhalten den entsprechenden Teil des Weihnachtsgeldes. Dabei gebührt für jeden Kalendertag, für den ein Anspruch auf den Monatsbezug bzw. das Monatsentgelt besteht, 1/360 des Weihnachtsgeldes.

Sitzung vom 19. 12. 2012

Haushaltsplan 2013

Der nach § 90, TGO 2001, erstellte Voranschlag für das Wirtschaftsjahr 2013, welcher vom 04.12.2012 bis 18.12.2012 zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegt hat, wird dem Gemeinderat vorgetragen (Kundmachung angeschlagen am 26.11.2012). Innerhalb der Auflegungsfrist wurden keine Einwendungen beim Gemeindeamt Obertilliach eingebracht. Die Mitglieder des Gemeinderates haben vor der Sitzung einen Voranschlagsentwurf 2013 (Kurzfassung) erhalten.

Der Entwurf des Voranschlages für das Wirtschaftsjahr 2013 sieht

im ordentlichen Haushalt		
Einnahmen von	EUR	2.211.000,00
Ausgaben von	EUR	2.211.000,00

und im außerordentlichen Haushalt		
Einnahmen von	EUR	683.000,00
Ausgaben von	EUR	683.000,00

vor und ist somit ausgeglichen (sofern ein prognostizierte Rechnungsüberschuss für das Jahr 2012 in der Höhe von mindestens € 49.100,00 erreicht wird). Im außerordentlichen Haushalt sind die Projekte "Errichtung des Gehweges zum Langlauf- und Biathlonzentrum" sowie die Fertigstellung der Abwasserbeseitigung (BA04 - Leiten/Flatsch) veranschlagt. Für deren Finanzierung sind im Voranschlag Darlehensaufnahmen vorgesehen. Weiters sind im Jahr 2013 Straßensanierungen veranschlagt, wobei zahlreiche Sanierungsmaßnahmen bereits im Zuge der Errichtung der Ortskanalisation realisiert wurden. Der Gehweg in Richtung Langlauf- und Biathlonzentrum sollte im Jahr 2013 realisiert werden, wobei sich der Gemeinderat mit dem endgültigen Projektumfang befassen wird müssen.

Im mittelfristigen Investitionsplan sind die Errichtung eines Recyclinghofes sowie eine mögliche Sanierung des Kultursaaes vorgesehen, wobei dessen Realisierung in entsprechenden Ausschüssen zu besprechen sein wird.

Der Dienstpostenplan für das Wirtschaftsjahr 2013 wird dem Gemeinderat ebenfalls zur Kenntnis gebracht. Der Dienstpostenplan beinhaltet nicht mehr den Gemeindearbeiter. Der Gemeindearbeiter hat gekündigt und fängt mit Anfang Jänner in der Polizeischule in Absam an. Bgm. Scherer möchte sich mit dem Maschinenring über eine kurzfristige Erledigung von Arbeitsleistungen unterhalten (Tarife, Personal).

Weiters werden dem Gemeinderat die Zuschüsse an die örtlichen Vereine und Institutionen zur Kenntnis gebracht.

Im Voranschlag 2012 war wiederum entsprechend der Bestimmungen des § 88 Abs. 1, TGO 2001, das Instrumentarium der Erstellung der mittelfristigen Finanz- und Investitionspläne anzuwenden. Die landesgesetzliche Verpflichtung ist im Zusammenhang mit dem Österreichischen Stabilitätspakt zu sehen, in dem verankert ist, dass Bund, Länder und

deren Zeitraum das laufende, das vergangene und die drei kommenden Haushaltsjahre umfassen.

Die laufenden Einnahmen und Ausgaben wurden im Jahr 2014 und 2015 um 2 Prozent und im Jahr 2016 um 1,5 Prozent erhöht. Der Mittelfristplan bildet einen Bestandteil des Voranschlags und ist durch den Gemeinderat festzusetzen. Der Mittelfristplan ist jedes Jahr fortzuschreiben.

Der Gemeinderat fasst nach eingehender Beratung einstimmig (11 Stimmen) folgende Beschlüsse:

Der vorliegende Voranschlag für das Wirtschaftsjahr 2013 mit Einnahmen und Ausgaben im ordentlichen Haushalt von EUR 2.211.000,00 und mit Einnahmen und Ausgaben im außerordentlichen Haushalt von EUR 484.000,00 sowie der Mittelfristplan (mittelfristiger Finanz- und Investitionsplan) für die Jahre 2014 bis 2016 wird genehmigt. Weiters wird der Dienstpostenplan (bildet ebenfalls einen Bestandteil des Voranschlags) genehmigt.

Der Unterschied zwischen der Summe der vorgeschriebenen Beträge (Soll) und der veranschlagten Beträge gemäß § 15 Abs. 1 Z. 7, Voranschlags- und Rechnungsabschlussverordnung (VRV), BGBl. Nr. 787/1996 idF BGBl. II Nr. 369/1999 und BGBl. II Nr. 433/2001, ist ab dem Betrag von EUR 15.000,00 je Voranschlagspost für die Genehmigung des Rechnungsabschlusses zu erläutern.

Die Gewährung (Auszahlung) der Zuschüsse und Subventionen für das Jahr 2013 an die örtlichen Vereine und Institutionen, wird wie folgt festgesetzt: allgemeine Sportförderung € 7.100,00 (Sportunion - € 1.500,00; OK-Biathlon € 600,00 sowie Einmalzuschuss für JWM 2013 € 5.000,00); Volksbildung/Erwachsenenschule Obertilliach - € 200,00; Musikkapelle - € 3.700,00; Jugendchor Obertilliach - € 300,00; Theatergruppe - € 500,00; Schützenkompanie - € 1.200,00; Volkstanzgruppe - € 500,00; Brauchtumsverein - € 500,00; Kutschenmuseumsverein - € 500,00; Kirchenchor € 500,00; Pfarrkirche (Heizkostenzuschuss) - € 300,00; Sozialkreis Obertilliach - € 400,00; Bergrettung - € 1.100,00; Landjugend/Jungbauernschaft - € 500,00; Ortsbäuerinnen Obertilliach - € 500,00, Langlauf- und Biathlonzentrum Osttirol - Beitrag für JWM 2013 - € 12.500,00.

Rechnungsabschluss 2011 / Voranschlag 2012 Agrargemeinschaft Leiten

Bürgermeister Scherer berichtet, dass mit den Agrargemeinschaften Bergen und Leiten der Rechnungsabschluss 2011 und der Voranschlag 2012 mehrmals besprochen wurden. An den Gesprächen hat auch der Leiter der Agrarabteilung Lienz teilgenommen.

Es wurde als Ergebnis vereinbart, dass die betroffenen Agrargemeinschaften mit dem Überling aus dem Rechnungskreis II weiterhin so wirtschaften können wie sie es bisher getan haben. Diese Regelung wurde auch in einer internen Besprechung im Gemeinderat näher besprochen.

Der Gemeinderat fasst einstimmig folgende Beschlüsse:

- Der Rechnungsabschluss für das das Wirtschaftsjahr 2011 der Agrargemeinschaft Nachbarschaft Bergen wird in der vorliegenden Form genehmigt.
- Der Rechnungsabschluss für das das Wirtschaftsjahr 2011 der Agrargemeinschaft Nachbarschaft Leiten wird in der vorliegenden Form genehmigt.
- Der Voranschlag für das das Wirtschaftsjahr 2012 der Agrargemeinschaft Nachbarschaft Bergen wird in der vorliegenden Form genehmigt.
- Der Voranschlag für das das Wirtschaftsjahr 2012 der Agrargemeinschaft Nachbarschaft Leiten wird in der vorliegenden Form genehmigt.

Sitzung vom 19. 12. 2012

Lehrlingsförderung

Firma/Betrieb	Betrag in €
Lugger Josef, Hotel Unterwöger, Dorf 26 und Sparmarkt Obertilliach, Dorf 37	1.735,74
Mitterdorfer Johann, KFZ-Werkstatt, Rodarm 17	41,13
Obererlacher Josef, Bäckerei, Dorf 24	58,79
Scherer Theresia, Friseursalon, Dorf 117	87,80
Lehrlingsförderungsbeitrag 2012	1.923,46

Waldumlage

Der Gemeinderat setzt gemäß § 10 Tiroler Waldordnung 2005, LGBI. 55/2005, die Waldumlage für das Jahr 2013 einstimmig (10 Stimmen) wie folgt fest:

Personalaufwand für das Jahr 2012: € 49.254,75

Lohn € 36.412,74

DGB Sozialversicherung € 7.566,60

DGB FLAG € 1.638,63

Kilometergeld € 2.849,70

Sachaufwand € 787,08

Gesamtertragswaldfläche 1.891,6235 ha

a) Wirtschaftswaldfläche 741,4938 ha

b) Schutzwald im Ertrag 1.150,1297 ha

a) Wirtschaftswald 50 v.H.
des anteiligen Aufwandes:

$$\frac{49.254,75 * 741,4938 * 50}{1.891,6235 * 100} = € 9.653,64$$

b) Schutzwald im Ertrag 15 v.H.
des anteiligen Aufwandes:

$$\frac{49.254,75 * 1.150,1297 * 15}{1.891,6235 * 100} = € 4.492,12$$

Gesamtbetrag - Umlage 2013 € 14.145,76

a) Messbetrag/ha "WW" € 13,02

b) Messbetrag/ha "S.i.E" € 3,91

Änderung des Flächenwidmungsplanes

Bürgermeister Matthias Scherer bringt dem Gemeinderat den vorliegenden Entwurf über die Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich des Grundstückes Gp. 2975 (unterhalb Dorf) zur Kenntnis. Es ist beabsichtigt eine Teilfläche des Grundstückes Gp. 2975 von derzeit Freiland in Sonderfläche

(SLG - Sonst. land- und forstwirtschaftliche Gebäude - Feldstadel mit Abstellmöglichkeit für landwirtschaftliche Geräte) § 47 TROG 2011 umzuwidmen. Eigentümer des Grundstückes ist Herr Ebner Josef, Dorf 58.

Es ist die Errichtung eines Feldstadels mit Abstellmöglichkeiten für landw. Geräte und einer maximalen Größe (Außenmaß - Untergeschoß) von ca. 8,00 x 10,00 Meter geplant (zweigeschossig).

Der Raumplaner hat zur geplanten Flächenwidmungsplanänderung folgende Stellungnahme abgegeben (Stellungnahme wird dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht):

Geplant ist die Errichtung eines Feldstadels mit Abstellmöglichkeit für landwirtschaftliche Geräte in einem Ausmaß von 11,22 x 10,82 m. Dafür ist die Umwidmung einer Teilfläche aus der Gp. 2975, KG Obertilliach, von Freiland in "Sonstige land- und forstwirtschaftliche Gebäude - Feldstadel mit Abstellmöglichkeit für landwirtschaftliche Geräte" notwendig.

Voraussetzung ist eine positive Stellungnahme vom Amt der Tiroler Landesregierung - Agrartechnik und Agrarförderung Lienz, Gebietsleitung Osttirol. Der Gemeinderat der Gemeinde Obertilliach beschließt einstimmig (10 Stimmen) die Auflage und die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich des Grundstückes Gp. 2975, KG Obertilliach, gemäß § 113 Abs. 3 iVm § 70 Abs. 1 und § 67 Abs. 5 TROG 2011, LGBI. 56/2011 (planliche Darstellung und Legende der Machné Architekten ZT-GmbH, 9900 Lienz, Mühlgasse 33).

Der bestehende Flächenwidmungsplan wird wie folgt abgeändert:

Umwidmung einer Teilfläche des Grundstückes Gp. 2975, KG Obertilliach, von Freiland (§ 41 TROG 2011) in künftig "Sonderfläche für sonstige land- und forstwirtschaftliche Gebäude - Feldstadel mit Abstellmöglichkeit für landwirtschaftliche Geräte" gemäß § 47 TROG 2011. Der Beschluss wird jedoch nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahmen zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben werden und eine positive Stellungnahme vom Amt der Tiroler Landesregierung Agrartechnik und Agrarförderung Lienz, zur geplanten Flächenwidmungsplanänderung abgegeben wird.



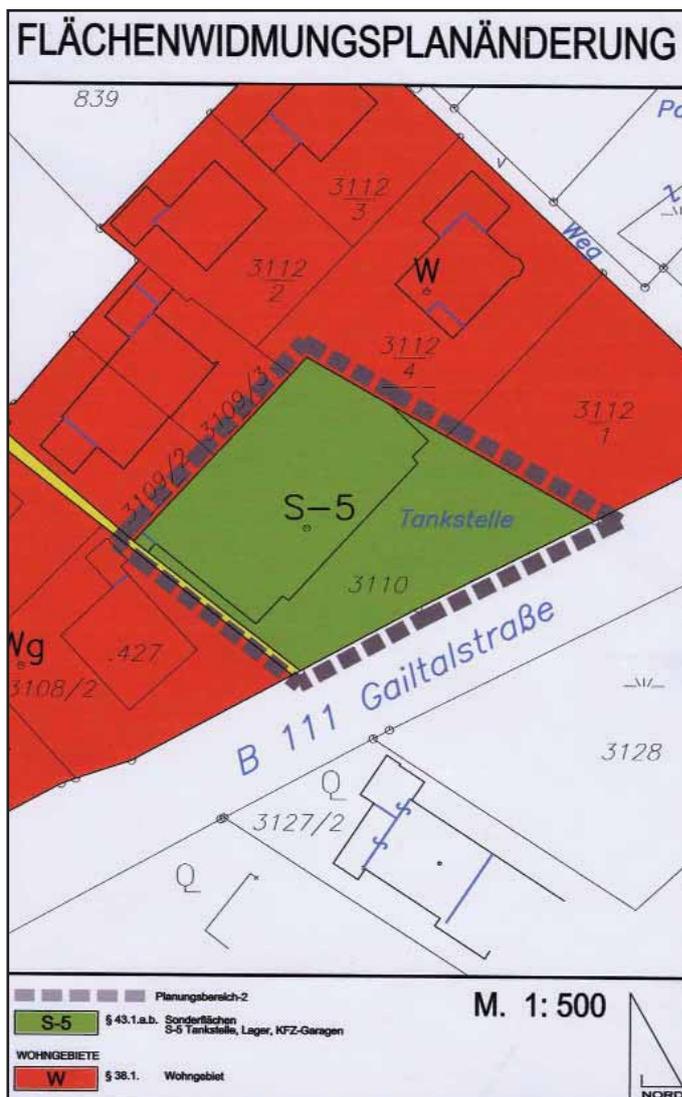
anderweitig genutzt wird, ist die standortbezogene Widmung auf die derzeit aktuelle Nutzung zu ändern. Zum Tankstellenbetrieb wird das Gebäude auf Gp. 3110 als diverses Lager und Kfz-Garage genutzt. Der Gemeinderat der Gemeinde Obertilliach beschließt einstimmig (10 Stimmen) die Auflage und die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich des Grundstückes Gp. 3110, KG Obertilliach, gemäß § 113 Abs. 3 iVm § 70 Abs. 1 und § 67 Abs. 5 TROG 2011, LGBI. 56/2011 (planliche Darstellung und Legende der Machné Architekten ZT-GmbH, 9900 Lienz, Mühlgasse 33).

Der bestehende Flächenwidmungsplan wird wie folgt abgeändert: Umwidmung des Grundstückes Gp. 3110, KG Obertilliach, von derzeit Sonderfläche (S-5) "Tankstelle" (§ 43 Abs. 1 lit. a und b TROG 2011) in künftig Sonderfläche (S-5) "Tankstelle, Lager, Kfz-Garage" gemäß § 43 Abs. 1 lit. a und b TROG

Änderung des Flächenwidmungsplanes

Bürgermeister Scherer Matthias bringt dem Gemeinderat den Antrag (Erf-Nr. E-2013-49) von Herrn Lugger Josef, Gasthof "Unterwöger", Dorf 26, 9942 Obertilliach, vom 21.01.2013 betreffend der Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich des Gst. 3110, KG Obertilliach, zur Kenntnis. Geplant ist die Änderung des Flächenwidmungsplanes auf die bereits jetzt bestehende Nutzung des baulichen Gebäudekomplexes (Garagenkomplex).

Der Raumplaner hat zur geplanten Flächenwidmungsplanänderung folgende Stellungnahme abgegeben (Stellungnahme wird dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht): Laut derzeit gültigem Flächenwidmungsplan ist die Grundparzelle 3110 in der KG Obertilliach als Sonderfläche S-5 "Tankstelle" gewidmet. Da das bestehende Gebäude auf der Gp. 3110 auch

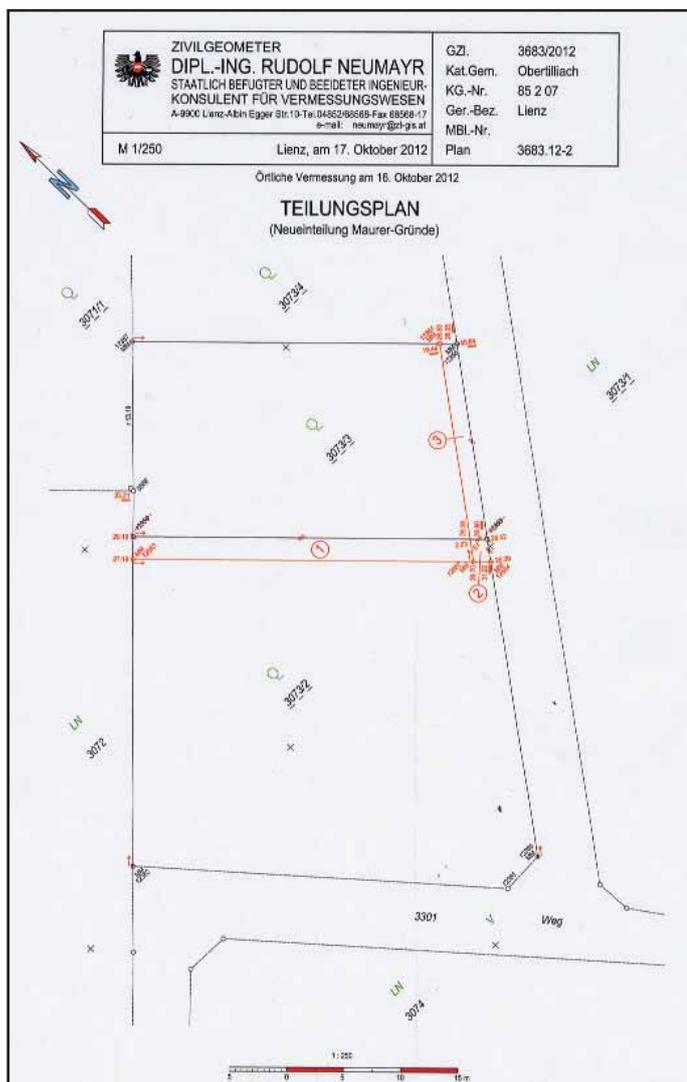


Der Beschluss wird jedoch nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahmen zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle zur geplanten Flächenwidmungsplanänderung abgegeben werden.

Grundstücksverkauf

Die Gemeinde Obertilliach verkauft und übergibt an Frau Stephanie Mitterdorfer und Herrn Gerhard Pirker, das in der Vermessungsurkunde des Dipl.Ing. Rudolf Neumayr vom 17.10.2012, GZ. 3683/2012 ausgewiesene Grundstück Gp. 3073/3 (EZ 345) mit einer Gesamtfläche von 542 m² (nach durchgeführte Grundstücksarrondierung) zum Gesamtkaufpreis von € 62.330,00.

Die in der Vermessungsurkunde des Dipl.Ing. Rudolf Neumayr vom 17.10.2012, GZ. 3683/2012 dargestellten Teilflächen "2" (3 m²) und "3" (26 m²) werden aus der Gp. 3073/3 bzw. 3073/2 ausgeschieden und in das öffentliche Gut (unter Verwaltung der Gemeinde Obertilliach) übertragen.



Alle Pläne/Bilder: Gemeinde Obertilliach

Osttiroler Kinderbetreuungszentrum

Die Verwendung des Gemeindewappens auf der Website des OKZ wird nicht gestattet. Es kann ein Schriftzug der Gemeinde Obertilliach sowie der Weblink der Gemeinde Obertilliach verwendet werden.

Rechnungsabschluss 2012

Die vom Prüfungsausschuss vorgeprüfte Jahresrechnung 2012 der Gemeinde Obertilliach, welche gemäß § 108 Abs. 5 TGO 2001 in der Zeit vom 26.02.2013 bis 12.03.2013 (Kundmachung am 19.02.2013 angeschlagen) zur allgemeinen Einsichtnahme aufgelegt hat (innerhalb der Auflagefrist wurden seitens der Gemeindebewohner zur Jahresrechnung 2012 keine Einwendungen erhoben), wird dem Gemeinderat in Kurzform zur Kenntnis gebracht (incl. Vermögens- und Schuldenrechnung der Betriebe mit marktbestimmter Tätigkeit und des Dienstpostenplanes).

Ordentlicher Haushalt

Einnahmenvorschreibung:	€ 1.890.175,16
Ausgabenvorschreibung:	€ 1.791.707,86

Jahresergebnis - Überschuss 2012 € 98.467,30

Einnahmenabstättung:	€ 1.848.693,88
Ausgabenabstättung:	€ 1.912.168,54
+ Einnahmerrückstände:	€ 222.024,27
- Ausgaberrückstände:	€ 60.082,31

Jahresergebnis - Überschuss 2012 € 98.467,30

Außerordentlicher Haushalt - gesamt

Einnahmenvorschreibung:	€ 846.710,03
Ausgabenvorschreibung:	€ 690.662,75

Jahresergebnis - Überschuss 2012 € 156.047,28

Einnahmenabstättung:	€ 1.686.020,06
Ausgabenabstättung:	€ 1.305.875,23
+ Einnahmerrückstände:	€ 0,00
- Ausgaberrückstände:	€ 224.097,35

Jahresergebnis - Überschuss 2012 € + 156.047,28

Kassenbestand am 31.12.2012: € + 240.145,86

Rücklagen:

Sendeanlage "Sanger"	€	5.381,33
Wasserversorgung	€	12.070,01
Betriebsmittelrücklage	€	2.036,64
Rücklagenstand zum 31.12.2012	€	19.487,98

Beteiligungen:

Obert. Bergbahnen GmbH	€	68.486,88
Langlauf- und Biathlonzentrum		
Osttirol GmbH	€	381.600,00
Felbertauernstraße AG	€	654,30
Gesamtbeteiligungen zum 31.12.2012	€	450.741,18

Leasingverpflichtungen im Jahr 2012:

Volksschule-Kindergarten (Miete)	€	21.430,02
Volksschule-Kindergarten (Kaution)	€	4.977,24

Gesamtleasingverpflichtungen zum 31.12.2012	€	26.407,26
--	----------	------------------

aushaftende Darlehen zum 31.12.2012	€	634.414,51
-------------------------------------	---	------------

Schuldendienst im Jahr 2012	€	105.231,88
-----------------------------	---	------------

Anzahl der Buchungen im Jahr 2012:		4.877
------------------------------------	--	-------

Anzahl der Buchungsbelege		1.451
---------------------------	--	-------

Verschuldungsgrad 2012		
34,01 % (mittlerer Verschuldungsgrad)		

Verschuldungsgrad 2011		
197,53 % (hoher Verschuldungsgrad bzw. überschuldet)		

Verschuldungsgrad 2010		
63,57 % (hoher Verschuldungsgrad)		

Verschuldungsgrad 2009		
52,39 % (hoher Verschuldungsgrad)		

Verschuldungsgrad 2008		
66,50 % (hoher Verschuldungsgrad)		

Im Voranschlag 2013 (ordentlicher Haushalt) wurde ein Rechnungsüberschuss aus dem Jahr 2012 in der Höhe von € 49.000,00 präliminiert.

Dieses Ergebnis wurde erreicht. Der Verschuldungsgrad der Gemeinde Obertilliach ist im Jahr 2012 auf 34,01 % gesunken.

Trotzdem ist weiterhin auf eine sparsame Haushaltsführung und Haushaltsdisziplin Bedacht zu nehmen.

Nach der Berichterstattung des Bürgermeisters zur Jahresrechnung 2012 übergibt Bürgermeister Matthias Scherer, gemäß § 108 Abs. 2 Tiroler Gemeindeordnung 2001, den Vorsitz an seinen Stellvertreter Herrn Vize.Bgm. Johann Ganner zur weiteren Beratung und Beschlussfassung der Jahresrechnung 2012.

Vize.Bgm. Johann Ganner stellt nach kurzer Beratung in Abwesenheit des Bürgermeisters den Antrag auf Entlastung des Bürgermeisters und Genehmigung der Jahresrechnung 2012.

Dieser Antrag wird vom Gemeinderat einstimmig (9 Stimmen) angenommen und die oben angeführten Verschreibungs- und Abstattungsbeträge des ordentlichen und außerordentlichen Haushaltes, der Kassenbestand zum 31.12.2012, der Dienstpostenplan und Dienstpostennachweis sowie die Vermögens- und Schuldenrechnung der Betriebe mit marktbestimmter Tätigkeit genehmigt.

Vize.Bgm. Ganner Johann berichtet dem Bürgermeister, dass die Jahresrechnung 2012 einstimmig (9 Stimmen) genehmigt wurde.

Er dankt ihm im Namen des gesamten Gemeinderates für die umsichtige und aktive Arbeit zum Wohle der Gemeinde. In Anbetracht der anstehenden Projekte ist auch weiterhin rege Aktivität notwendig.

Bürgermeister Scherer Matthias bedankt sich für die Genehmigung des Rechnungsabschlusses 2012. Er bedankt sich beim Gemeinderat, den Mitgliedern in den verschiedenen Ausschüssen und beim Gemeindepersonal für die geleistete Arbeit und für die wohlwollende Unterstützung im Jahr 2012.

In den kommenden Jahren stehen zahlreiche Projekte an, welche einer möglichen Realisierung zugeführt werden sollten.

Weggemeinschaft "Moderwaldweg Dorf I"

Bürgermeister Scherer berichtet, dass bei einer Vollversammlung der Weggemeinschaft Moderwaldweg I (Dorf) der Beschluss gefasst wurde, die öffentliche Interessentenweggemeinschaft aufzulösen und eine Neugründung nach dem Forstgesetz 1975 vorzunehmen.

Er führt weiter aus, dass ein Abschränken eines öffentlichen Interessentenschaftsweges nur schwer bzw. gar nicht möglich ist. Eine befristete Sperre bedarf einer Verordnung der Behörde und ist auch nur bei Bauarbeiten auf oder neben der öffentlichen Interessentenstraße möglich.

Dem Antrag der Weggemeinschaft "Moderwaldweg I (Dorf)" wird stattgegeben und die öffentliche Interessentenweggemeinschaft "Moderwaldweg I (Dorf)" aufgelöst. Das Auflösungsverfahren kann somit eingeleitet werden.

Gemeindearbeiter

Mit dem 6. Mai 2013 hat Roland Ebner, Niescher, seinen Dienst als Gemeindearbeiter aufgenommen. Wir wünschen ihm viel Freude für diese anspruchsvolle, aber sicher auch sehr abwechslungsreiche Arbeit.

Andreas Klammer danken wir für seine Arbeit und wünschen ihm viel Erfolg in seinem neuen Beruf.

Das Dienstverhältnis wird vorerst auf ein Jahr abgeschlossen.

Auf das Dienstverhältnis sind die Bestimmungen des Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetzes anzuwenden. Der Vorrückungstichtag ist nach diesen Bestimmungen zu berechnen und gilt mit der Berechnung als festgesetzt.

Die Einstufung und Entlohnung erfolgt nach dem Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetz idgF, im Entlohnungsschema II, Entlohnungsgruppe p/3 (mit Zulagen - Personalzulage, Verwaltungsdienstzulage). Ein befristeter Dienstvertrag ist auszuarbeiten und dem Gemeinderat zur Genehmigung vorzulegen. Im Dienstvertrag ist der tatsächliche Dienstbeginn anzuführen.



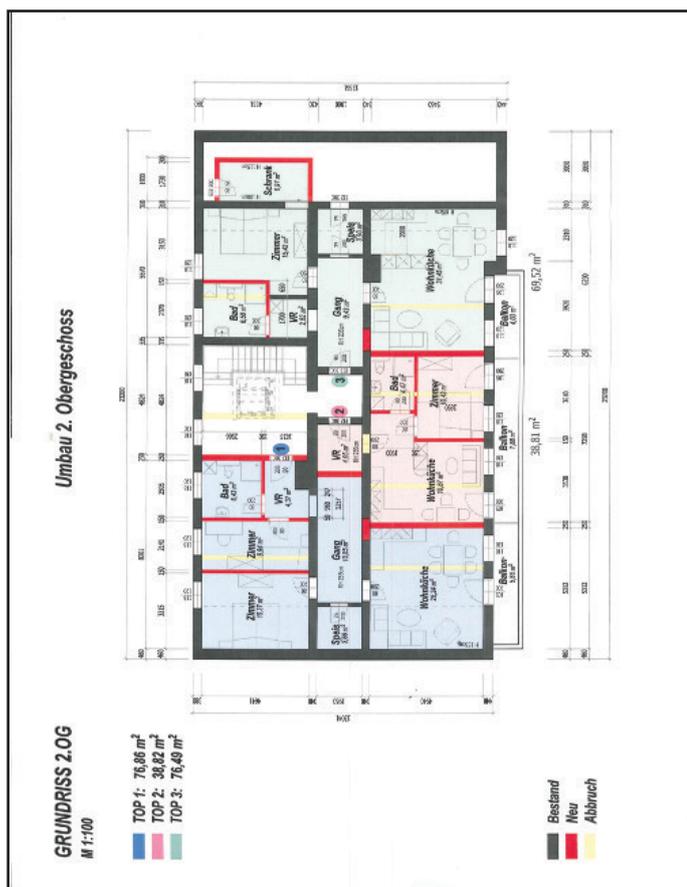
Bilder: Christina Ganner

Ausschüsse im Gemeinderat

Bauausschuss

Umbau im Gemeindehaus abgeschlossen

Im Juli konnten die renovierten Wohnungen im Gemeindehaus ihren neuen Mietern übergeben werden.



Plan: Gemeinde Obertilliach

Kanalausschuss

Kanalbau Leiten und Flatsch

Mitte Mai wurden die Kanalbauarbeiten in Leiten wieder aufgenommen. Aufgrund von starken Regenfällen und Durchnässungen mussten die Arbeiten dazwischen im steilen Bereich kurzzeitig eingestellt werden. Mittlerweile sind alle Kanäle im kritischen Bereich in Leiten verlegt. Offen sind noch die Asphaltierungsarbeiten im Bereich Ebner.

Der Bauzeitplan für die Weiterführung der Arbeiten im Bereich Strang Lb und Flatsch wurde einvernehmlich mit der Gemeinde erstellt und somit alle Weichen zur Fortführung bzw. für den Abschluss gestellt.

Mit 19.6.2013 kam die Hiobsbotschaft, dass die ausführende Fa. Alpine Insolvenz angemeldet hat. Von Seiten der Gemeinde und der Bauleitung wurde sofort reagiert und ein Weg gefunden, die Arbeiten noch eine Woche fortzusetzen, bis der endgültige Stop des Masseverwalters kam. Somit mussten sämtliche Arbeiten eingestellt werden, da die Alpine Mitarbeiter nicht mehr arbeiten durften.

Nunmehr wurde mit 10.7. der bestehende Bauvertrag mit der Alpine von Seiten der Gemeinde aufgelöst. In der Zwischenzeit wurde schon über die Übernahme der Alpine Mitarbeiter Osttirol - Tiefbau durch die Fa. Swietelsky verhandelt und es steht nunmehr die Übernahme bereits fest.

Eine Fortführungserklärung für die Weiterführung und Fertigstellung der Kanalbauarbeiten Leiten und Flatsch durch die Fa. Swietelsky liegt der Gemeinde mittlerweile vor.

Dadurch ist gewährleistet, dass die Arbeiten zu den gleichen Konditionen abgeschlossen werden können und sogar die gleichen Mitarbeiter mit der Baustelle betraut sind. Somit entsteht für diesen Teil der Gemeinde kein finanzieller Nachteil.

Die Bauarbeiten werden in den nächsten Tagen fortgesetzt und bis September abgeschlossen werden.

Wolfgang Tscherner



Bilder: Kanalausschuss

Jugend- und Junioren- Weltmeisterschaften 2013 Biathlon

Die größte internationale - je in Osttirol stattgefundene - Sportveranstaltung

Vor einigen Jahren war in einem kleinen sportbegeisterten Kreis der heimischen Sportfunktionäre der Gedanke geboren, dass wir uns in Obertilliach als vorläufige Krönung unserer vorzeigbaren Aufbau- und Organisationsfähigkeiten jederzeit eine internationale Topveranstaltung zutrauen.

Nachdem in unserem Dorf schon vor 45 Jahren durch den damaligen Unionobmann Hans Stock der Langlaufsport Einzug gefunden hat, in den 70er Jahren vermehrt Loipen angelegt wurden und dann auch noch zu Beginn der 80er die ersten Schießscheiben für den Biathlonsport eingekauft wurden, sind Jahr für Jahr immer wieder nationale und internationale Wettbewerbe durchgeführt worden. Der 1. Osttiroler Volkslanglauf wurde im Jahr 1970 durchgeführt, die erste Ersatzaustragung des Dolomitenlaufes im Jahre 1975 sowie der 1. Alpencup Biathlon im Dezember 1981.



Die Arbeit der vielen, vielen Freiwilligen im Ort selber, aber auch aus den umliegenden Gemeinden wurde von den Sportlern wie auch den Betreuern aus aller Welt hoch gelobt. Hier wollen wir auch den Einsatz von Ulrich Goller erwähnen, der durch sein Engagement maßgeblich zum Aufschwung des Biathlonsports in Obertilliach beigetragen hat.

Die internationalen Trainer und Funktionäre waren es auch, welche uns immer wieder den Vorschlag unterbreiteten, dass sich Obertilliach als Veranstalter für eine wirkliche Großveranstaltung eignen würde und dies auch verdient hätte.

Mit dem Bau des Langlauf- und Biathlonzentrums Osttirol, dem Zuzug des Weltportlers Ole Einar Bjoerndalen wurde im Rahmen dieser heimischen Sportbegeisterung auch vor 10 Jahren ein Organisationskomitee neu gegründet. Dieses junge Team hat sich über Jahre durch fehlerfreie Rennorganisationen laufend bewähren können. Nun war der Gedanke vor Jahren geboren worden, eine Bewerbung für die Durchführung der J-WM Biathlon abzugeben. Einerseits durch nachweisbar makellose Abwicklung von jährlichen Großveranstaltungen (an die 400 Teilnehmer bei EC- bzw. IBU-Cupbewerben) und andererseits durch den persönlichen Kontakt der Obertilliacher Führungsriege zu den internationalen Sportfunktionären hat sich dann unser Ort gegen große Veranstaltungsgegner wie zB. Lillehammer bei der Bewerbung im Jahr 2009 für die J-WM 2013 durchsetzen können.



Nun war es an der Zeit, Taten zu setzen. Ein eigenes Organisationskomitee für diese WM wurde gegründet. Als Präsident hat sich der ‚Student‘ Christian Scherer sowie im weiteren Bgm. Matthias Scherer als Geschäftsführer des Sportzentrums zusammen mit dem Obmann der Sportunion Dieter Moosmann für die Gesamtorganisation auseinandergesetzt. In kleinen Funktionärsgruppen ist man in den Vorjahren immer wieder bei größeren internationalen Großveranstaltungen vor Ort gewesen, um Einblicke zu gewinnen sowie sich Ausführungstipps zu holen. Klar vorteilhaft auch, dass sich Christian Scherer während seiner Studienzeit durch vermehrten Einsatz bei auswärtigen Großveranstaltungen (Weltcup- und WM-Bewerbe, Jugendolympiade) eine ausgezeichnete Funktionärsposition beim ÖSV sichern konnte. Bgm. Scherer hatte sich zwischenzeitlich zum internationalen Kampfrichter ausbilden lassen und unter der Union-Führung wurden vermehrt nationale Kampfrichter ausgebildet.

Zum Kern des Organisationsteam wurden noch der Gemeindevize Josef Auer sowie Hansjörg Schneider adaptiert. Josef Auer war es, welcher sich - nun schon über 30 Jahre - im Besonderen mit der Zeitnehmung und den vielen notwendigen Auswertungen immer wieder weiterbildete und so seinen Wissenstand auf ein wirklich internationales Topniveau gebracht hatte. Hansjörg Schneider wiederum komplettierte das Team, da auch er seit Schulzeiten viele Erfahrungen und Kontakte durch die jahrelange Arbeit in den diversen öffentlichen Funktionen hatte. Außerdem zeichnet er beim Erstaufbau des Biathlonsports in Obertilliach mit verantwortlich. Hierbei darf nicht unerwähnt bleiben, dass wirklich jedes einzelne Mitglied erweitertem OK für diese Biathlon-WM seine Arbeit mit sehr viel persönlichen Zeiteinsatz machte. An jedem Renntag waren über 200 freiwillige Helfer vor Ort im Einsatz, viele davon hatten sogar Urlaub dafür genommen. Und alles ist zu vollster Zufriedenheit der Teilnehmer sowie Kampfrichter und der Gesamtorganisation abgelaufen.

Das Ergebnis kann sich nun wirklich sehen lassen und spricht eindeutig für sich. Ganz Osttirol war und ist nun nach einem halben Jahr noch stolz. Ausnahmslos nur positive Resonanz. Bei dieser Veranstaltung hat einfach alles gestimmt. Viel dazu beigetragen hat die Wetterlage: 10 Tage Sonne in und rund um Obertilliach! Und ganz besonders das große Heer an freiwilligen Helfern aus nah und fern! Sportbegeisterte von allen umliegenden Gemeinden aus ganz Osttirol, dem Lesachtal und dem Freundeskreis außerhalb Osttirols haben sich in den Dienst dieser populären Sportveranstaltung gestellt. Das Projekt mit den vielen Schulklassen als Fans der einzelnen Nationalteams ging voll auf. Zur gesamten Stimmung an den einzelnen Renntagen haben



dazu auch noch die Zuschauer, welche teils mit den Shuttlebussen aus der gesamten Region bzw. als Anhänger der einzelnen Aktiven aus den verschiedenen Ländern angereist kamen. Das Wichtigste der Veranstaltung jedoch: knapp 450 junge Athleten aus 37 Nationen haben aufgrund der fehlerfreien Organisation und der ausgezeichneten Rennverhältnisse einwandfreie und gerechte Wettkämpfe austragen können.

Die Sportler und ihr gesamter Trainerstab waren voll des Lobes und haben dies auch über die öffentlichen Medien in alle Welt hinausgetragen. Einzigartige Fotos, welche den Ort, das Tal sowie die gesamte Region mit viel Schnee und täglichem Sonnenschein zusammen mit den Siegern, aber auch das gesamte Umfeld zeigten.

Trotz einer leichten Enttäuschung der heimischen Bevölkerung, dass die Sportberichterstattung dieser J-WM in den inländischen Tageszeitungen eher mäßig erschien, darf nicht unerwähnt bleiben, dass durch die täglichen Pressekonferenzen besonders in den internationalen Medien (Presse, TV und Internet) Obertilliach und Osttirol groß in Erscheinung getreten ist. Ganz wichtig, gerade durch die großartigen sportlichen Erfolge in Deutschland und auch in Italien. Es sind dies die Länder, aus welchen wir im Lesachtal, in unserer Urlaubsregion Hohe Tauern die Urlaubsgäste lukrieren.

Ein voller Erfolg also für den Veranstalter. Ein großes Lob an die Organisation. Ein herzlicher Dank an die sportbegeisterten Zuschauer und ein ehrliches Vergelt's Gott an jeden einzelnen Helfer!

Ps: Diese Jugend- und Junioren-Weltmeisterschaften Biathlon 2013 werden allen, Sportlern wie auch Betreuern, Organisatoren und auch Zuschauern wohl lange in Erinnerung bleiben. Die wunderschönen Renntage, ausnahmslos mit viel Sonne und den ausgezeichneten Rennverhältnissen. Eine durchwegs gut besuchte Zuschauertribüne mit teilweise über 500 Fans und ein wirklich tolles Rahmenprogramm, für welches hauptsächlich die heimischen Gastronomiebetriebe verantwortlich zeichneten. Nicht zuletzt auch durch den stimmungsgeladenen Einmarsch der gesamten Schießplatz-crew, welche - mit rund 40 Mann hoch - das Publikum jeden Tag aufs Neue richtiggehend 'aufheizte'.





Foto: Benedikt Scherer

Fotos: Mario Danzl, Michael Meyer, Benedikt Scherer,

Vereine und Körperschaften

Brauchtumsverein

Nikolaus und Krampus

Im Dezember 2012 führte der Brauchtumsverein den alljährlichen Hausbesuch durch den Hl. St. Nikolaus und seinen dunklen Gefährten durch.

Weiters veranstalteten wir einen Krampussumzug der etwas anderen Art durch das ganze Dorf. Mit dabei war die Krampusgruppe aus Abfaltersbach die uns dabei tatkräftig geholfen haben.



Dolomitenlauf und Eröffnung JWM

Durch die Mithilfe beim Dolomitenlauf wurde wieder in das Jahr 2013 gestartet.

Das mit Sicherheit tollste Erlebnis war die Eröffnungsfeier und die zwei Siegerehrungen der JWM beim ADEG Ebner.

Wir übernahmen die Getränkeausgabe und unterstützten die Freiwillige-Feuerwehr-Obertilliach beim Ordnerdienst.

Ebner Roland und Ebner Andreas (Orta) haben mit Hilfe einiger Mitglieder eine wirklich imposante Eisskulptur geschnitzt.



Fasdaubenrennen

Am 10. Februar fand beim Himbeergolllift wieder unser Fasdaubenrennen statt.

Den Besuchern wurde mit musikalischer Unterstützung und mit Glühwein ordentlich eingeeizt.

Wir konnten auch heuer wieder eine sehr rege Teilnehmer Zahl verbuchen. Auch unserer Bürgermeister Matthias Scherer war mit Begeisterung dabei.



Fotos: Brauchtumsverein Obertilliach

Sonstiges

Für das sehr schmackhafte Frühstück nach dem Zutage gehen am 17.03.2013 möchten wir uns bei Familie Maria und Markus Obererlacher recht herzlich bedanken.

Des weiterern bei Firma Goller Holz, Auer Christian, Obertilliacher Bergbahnen, Moosmann Didi, Sportunion Obertilliach, Obererlacher Philip und Ebner Marlene, Gemeinde Obertilliach und bei Ing.Scherer Matthias, Langlauf und Biathlonzentrum Obertilliach, Auer Theresia ,Bucher Gertraud und bei allen die uns immer tatkräftig unterstützen.

Termine 2013

03.08-04.08.2013	Mühlenfest und Party 2013
09.11-10.11	Larvenausstellung 2013
16.11-17.11	Larvenausstellung 2013

Katholischer Familienverband

Familienwallfahrt

Am 10. Juli 2013 fand die schon zur Tradition gewordene Familienwallfahrt statt.

Leider ließ die unsichere Wetterlage die Wallfahrt zur Helenakapelle nicht zu und so wurde die Andacht in der Kirche gefeiert. DANKE allen, die dabei waren.

Der Herr ist mein Handy, ich werde niemals einsam sein. Er garantiert mir allezeit Empfangsbereitschaft und lässt mich im Netz geborgen sein. Er erfreut mich mit SMS-Nachrichten.

Er lässt meine Botschaften hundertprozentig ankommen. Auch wenn ich schon ohne Empfang gewesen bin, fürchte ich keine Funkstille. Denn du bist bei mir, deine Verbindung ist mir gewiss. Du schenkst mir Beziehung, auch wenn ich von fremden Menschen umgeben bin. Du lässt mich freudig strahlen und gibst mir ein zufriedenes Herz. Empfang und Verbindung werden mein Leben begleiten und ich werde von dir gehört rund um die Uhr. Mit meinem Handy rufe ich, Herr, zu dir. Herr, höre meinen Piepston. Lass deine Ohren auf Empfang stehen und meine Botschaft empfangen. Wenn du, Herr, Gebühren anrechnen willst, wer kann die dann noch bezahlen? Denn ein Anruf bei dir ist gebührenfrei. Ich nehme Verbindung auf, meine Seele sehnt sich nach deinem Wort. Mein Inneres wartet auf Antwort, mehr als die Nacht auf den Tag. Denn bei dem Herrn ist Empfang und Kommunikation, die heilt. Und er wird uns Verbindung schenken, die glücklich macht. Also, bleibt mit Gott in Verbindung!!

Symbolisch dafür verteilten wir an die Kinder "Süße Handys"! Wir wünschen allen schöne Ferien, Gottes Segen möge euch begleiten und lasst die Verbindung zu Gott nicht abrechnen!

Der KfV-Obertilliach.



Foto: Katholischer Familienverband Obertilliach

Freiwillige Feuerwehr

Im ersten Halbjahr 2013 veränderte sich nur wenig innerhalb der Feuerwehr Obertilliach. Bei der ordentlichen Jahreshauptversammlung am 12. Jänner 2013 wurde der gesamte Ausschuss mit Kommandant Obererlacher Hans in seiner Arbeit bestätigt und für weitere 5 Jahre schriftlich wiedergewählt.



Beim Bezirks FF - Schirennen in Assling, das am gleichen Wochenende wie der Dolomitenlauf stattfand, stellte Obertilliach wiederum zwei Mannschaften mit je vier Teilnehmern. Es gelang uns mit Patrik Auer, Markus Obererlacher, Gerhard Obererlacher und Martin Annewanter die Tagesbestzeit und somit den Wanderpokal zum zweiten Mal nach Obertilliach zu holen.

Erste große Herausforderung war die Mithilfe bei der Junioren WM 2013. Es galt Ordner und Absperrdienste für fast 10 Tage mit 20 freiwilligen Helfern pro Tag aus der Ortsfeuerwehr und zusätzlich 22 Mann aus dem Abschnitt Oberland zu koordinieren.

Mit dem Jahr 2013 begannen wir auch mit der Anschaffung der neuen Einsatzbekleidung, so wurden in diesem Jahr 20 Garnituren gekauft und die Pager Gruppe damit ausgerüstet. Im weiteren Verlauf werden ab diesem Jahr die Neuzugänge ebenfalls mit der neuen Bekleidung ausgerüstet.

Der Maibaum, spendiert von der Agrargemeinschaft/Rodarm, wurde aufgestellt, und am 9. Juni versteigert. Ein herzlicher Dank gilt vor allem den Spendern der vielen tollen Sachpreise, der Musikkapelle für die musikalische Umrahmung und den vielen freiwilligen Helfern. Gewinner des Maibaums war diesmal Kunzer Franz, der den Erlös dem Sozialkreis Obertilliach überließ.

Schneider Peter, vlg. Lechner, war seit 21.07.1946 Mitglied der Feuerwehr Obertilliach.

Wir geleiteten unseren Kameraden, verstorben am 13.05.2013, zu seiner letzten Ruhestätte.

Insgesamt 6 Übungen wurden im Frühjahr abgehalten. Die Hauptübung fand in der Fraktion Leiten statt.. Brandannahme war Brand des Wirtschaftsgebäudes von Indrist Thomas, wobei sich 3 vermisste Personen im Objekt befanden. Dazu wurde die Scheue im oberen Bereich eingenebelt. Der austretende Rauch aus Fugen und Spalten im Vorfeld der Übung verunsicherte einen aufmerksamen Passanten auf der B 100 derart, worauf dieser die Notrufnummer der Feuerwehr betätigte. Obwohl die Übung rechtzeitig gemeldet wurde, kam es zu einem Missverständnis, und die Leitstelle Tirol löste den Sirenenalarm aus.



Fotos: Freiwillige Feuerwehr Obertilliach

Somit beginnt für den Kommandanten Obererlacher Hans und dem Ausschuss der Feuerwehr Obertilliach eine verdiente Sommerpause.

Musikkapelle

Abschied vom Leachna Tate

So hom die eigentlich olle ba do Muikkapelle griaft: Leachna Tate. Und sa bisch du a für ins Musikontn giwan, für Jung und für Olt.

Schon im Jahre 1946 bist du der MK Obertilliach beigetreten. Somit warst du 67 Jahre aktives Mitglied der MK Obertilliach. Ich weiß nicht, ob es in ganz Tirol, vielleicht sogar Österreich, einen Musikanten gibt, der dies länger praktiziert hat als du. Ich glaube nicht. Du warst ein Musikant mit Leib und Seele. Dafür möchte ich dir heute im Namen aller Kameraden der Musikkapelle ein herzliches Vergelt's Gott sagen.

Von 1963 bis 1965 warst du Obmann und von 1986 bis 1992 Obmann-Stellvertreter.

Deine große Liebe aber gehörte der Klarinette, die du auch bis zu deinem Tod in unserer Kapelle gespielt hast - und das mit intensiver Leidenschaft. Dieses Talent und diese Begeisterung hast du an deine Kinder und Enkelkinder weiter gegeben.

Wie stolz warst du auf deine Tochter Maria, die vor Jahren schon, damals als einziges Mädchen im Musikbezirk, die kleine Trommel schlug - und dazu noch in Hosen, das war dir immer ganz wichtig. Deine Kinder und jetzt auch Enkelkinder in der Kapelle zu wissen, machte dich besonders stolz und glücklich. Dein Sohn Peato agiert dabei als Kapellmeister

In einem Verein, wo so viele Generationen zusammenarbeiten und zusammenspielen, braucht es manchmal klärende Worte von Menschen mit Erfahrung und Einfühlungsvermögen. Du hast diese Worte bei Bedarf gefunden. Genau deine gradlinige und korrekte Art hat dich auch so beliebt bei Jung und Alt gemacht.

Und dann wäre da noch etwas, worum dich viele beneidet haben: Ja, wenn do Peto nach der Probe oder dem Konzert bei den jungen Gitschn und Buibm gesessen isch, hot er ihnen oft gezeigt, wie man mit 80 Jahren noch af die Bonk oder afn Tisch hupfn kann - ohne Schwung zi holn. Nicht viel Junge hont do dos noch mochn gikennt.

Lieber Leachna Tate, wir vermissen dein verschmitztes Lächeln und deine stets fröhliche Art schon jetzt, wollen uns aber daran ein Beispiel nehmen und dich so in guter Erinnerung behalten. Deine Kameraden der Musik verabschieden dich in wahrer Freundschaft mit einem Marsch und möchten dir einfach nur Vogalt's Gott für alles sagen.

Ruhe in Frieden, Pfiate Peato!



Neue Website der MK-Obertilliach

Im Zuge meines Maturaprojektes war es mir möglich, für die Musikkapelle Obertilliach eine neue Website zu gestalten.

Ganz unter dem Motto "Die Musik hält unsere Herzen jung" gliederte ich die Seiten so, dass besonders auf die jungen Musiktalente in unserem Dorf aufmerksam gemacht wird.

Jung und Alt, vor allem aber alle Musikinteressierten, können diese Homepage besuchen und sich dort über die Geschichte, Tracht und vieles mehr informieren. Da die Website hoffentlich von zahlreichen Personen aller Altersgruppen besucht wird, achtete ich besonders auf die einfache und klare Strukturierung der Seiten und versuchte die Informationen so aufzubereiten, dass sie leicht weiterverwendet werden können.

Besonderes Augenmerk legte ich auf das Layout, das heißt Schrift und Farbgestaltung, welche ich im traditionellen Stil anfertigte.

Um die Homepage noch abwechslungsreicher und wertvoller zu gestalten, bin ich für weitere Dokumente (alte Schriften und Bilder) dankbar, denn unsere Geschichte und Tradition sollten gelebt und festgehalten werden.

Viel Spaß beim Schmökern auf unserer Seite!

www.musikkapelle-obertilliach.com

Magdalena Bucher



Jugendförderpreis 2013

Groß sind Aufregung und Vorfreude, wenn die Musikkapelle Obertilliach zum "Jugendförderpreis" einlädt.

Und groß ist auch die Bereitschaft zum Proben, wenn es dann gilt, das eigene Können vor einem großen Publikum zu präsentieren.

Bereits zum vierten Mal veranstaltete die Musikkapelle den Jugendförderpreis.

Es ist dies eine Initiative des ehemaligen Obmannes, Hans Ganner, der gemeinsam mit dem Toblacher Hotelier Herbert Santer diesen Bewerb ins Leben rief. Einerseits eine Erinnerung an den 2008 verunglückten Sohn von Hans Ganner, Andreas, andererseits aber eine wichtige Herausforderung für die Kinder und Jugendlichen von Obertilliach.

So waren es in diesem Jahr 35 MusikschülerInnen, die auf den verschiedensten Instrumenten aufspielten - von Klarinette, Trompete über Saxophon und Gitarre, Ziehharmonika bis hin zum Schlagwerk.

Die Jury bildeten die drei Leiter der Musikschulen

- Christian Schönegger -Sillian
- Gerald Kubin -Lesachtal
- Hans Pircher -Lienz

Die Bewertung der Leistung erfolgt mit den Noten Sehr gut und Gut. Außerdem konnten sich die jungen Talente eine detaillierte Einschätzung ihres Könnens bei den Juroren holen.

In den Pausen wurde diesmal gesungen - und zwar ganz berührend von Magdalena und Dominik Ebner, dann fröhlich und gekonnt von den "Tillga Gitschn und Buibm" und zum Schluss noch ganz professionell vom Tryklang.

Und wieder spielten die MusikschülerInnen zum Abschluss einen gemeinsamen Walzer, der große Begeisterung beim Publikum hervorrief.

Den Ehrenpreis, diesmal gestaltet vom Team des Jugendförderpreises, nahmen die jungen Talente mit sehr viel Freude und Stolz entgegen.

..... und alle warten schon auf die Neuauflage dieser gelungenen Veranstaltung im Frühjahr 2014.

Denn wie sagte Bürgermeister Matthias Scherer so treffend bei seinen Grußworten: "Wenn es den Jugendförderpreis nicht schon geben würde, müsste man ihn glatt erfinden!"

Jungmusiker - Leistungsabzeichen

Leistungsabzeichen in Bronze:

- David Mitterdorfer
- Nadja Ganner
- Florian Figl
- Michael Scherer
- Maria Bucher



Leistungsabzeichen in Silber

Christoph Kunzer
Julia Ganner



Fotos: Musikkapelle Obertilliach

Sportunion

Obertilliacher Pfingstturnier

Schon traditionell wurde zu Pfingsten von der Sportunion Raika Obertilliach das Fußball-Kleinfeldturnier auf der Sportanlage in Obertilliach durchgeführt. Neben 13 Mannschaften aus Osttirol und dem Kärntner Lesachtal konnte heuer auch

wiederum eine Mannschaft aus Dachsenhausen/ Deutschland begrüßt werden. Leider machte das Wetter den 14 teilnehmenden Mannschaften einen gehörigen Strich durch die Rechnung. Aufgrund des anhaltenden Regens mussten bereits die drei letzten Spiele der in zwei Fünfergruppen und einer Vierergruppe gespielten Vorrunde, im Siebenmeterschießen entscheiden werden. Die drei Mannschaften, "Männerensemble" aus Lienz, Union Kartitsch und Union Obertilliach setzten sich in ihren Gruppen souverän durch. Die letztjährigen Seriensieger FC Magic Eder, die in der Regel erst mit fortdauerndem Turnierverlauf ihre Klasse zeigen konnten, qualifizieren sich heuer leider nicht für die Finalrunde bei der die drei Erstplatzierten den Turniersieger im Siebenmeterschießen ermittelten. Nach dem Ersten Durchgang vom "Punkt" konnten die drei Erstplatzierten jeweils einen Sieg verbuchen. Die zweiten Runde, bei der wiederum Jeder gegen Jeden antreten musste, wurde zum wahren Krimi, bei dem sich die Union Obertilliach knapp gegen das Männerensemble durchsetzte und den Sieg für sich verbuchen konnte.

Die Siegerehrung wurde am Abend im Rahmen der Fußballer Party mit der Band "Blind Date" aus Lienz im randvollen Kultursaal in Obertilliach durchgeführt.

Endstand:

1. Union Obertilliach
2. Männerensemble
3. Union Kartitsch
4. Dachsenhausen
5. Sky United
6. FC Abdamit
7. FC Magic Eder
8. Weißes Ballett
9. Blau Weiß Sillian
10. FC Liesing



Foto: Sportunion Obertilliach

Obererlacher Sandra und Auer Patrick Vereinsmeister in Obertilliach

Bei ausgezeichneten Wetter- und Pistenverhältnissen kämpften insgesamt 65 Teilnehmer bei den diesjährigen Vereinmeisterschaften Alpin und Snowboard der Sportunion Raika Obertilliach um Pokale und Medaillen.

Bei den Herren konnte sich Seriensieger Auer Patrick wieder als Vereinsmeister feiern lassen, gefolgt von Obererlacher Thomas und Auer Christian. Bei den Damen setzte sich die favorisierte Obererlacher Sandra vor Wagner Johanna und Mitterdorfer Julia durch.

Bei den Snowboardern ging es wieder eng her. Schlussendlich konnte sich Scherer Thomas vor Obererlacher Markus und Scherer Matthias durchsetzen, bei den Damen siegte Annewanter Verena. Bei den Schülern gewann Scherer Michael vor Moosmann David.

Die Kombination war ein hundertstel Krimi, wo Scherer Matthias 6 Hundertstel vor Obererlacher Markus und weitere 36 Hundertstel vor Scherer Thomas gewann..

Bei der Siegerehrung, war insbesondere bei den Kindern die Freude über die vielen Pokale riesengroß. Ein besonderer Dank für die ausgezeichnete Durchführung dieser Veranstaltung gilt dem Kurssetzer Obererlacher Franz und dem Sektionsleiter Auer Christian.

Klassensieger:

Sonderklasse I w: Auer Samira

Sonderklasse II : Obrist Leonie

Kinder I w/m: Fiegl Julia, Ebner Sandro

Kinder II w/m: Bucher Maria, Fürhapter Benjamin

Schüler I w/m: Mitterdorfer Anna, Fiegl Florian

Schüler II w/m: Annewanter Verena, Scherer Martin

Jugend I w/m: Ebner Marlen, Fürhapter Christoph

Jugend II w/m: Ebner Katrin, Bichler Stephan

Damen: Obererlacher Sandra

Herren: Obererlacher Thomas

AK I: Auer Patrick

AK II+III Schneider Manfred

Tourismus

Neuer Arbeitsausschuss (AA) installiert

Der Obmann des TVB Osttirol, Franz Theurl, höchstpersönlich stellte den Obertilliachern am 24. Mai den neuen Weg im Osttiroler Tourismus vor. Demnach sollen künftig die Arbeitsausschüsse wieder mehr Gewicht erhalten. "Das Gießkannenprinzip wird es nicht mehr geben, es werden nur noch Projekte gefördert, die auch eine entsprechende Nachhaltigkeit für den Tourismus darstellen", meinte Franz Theurl. Aus den Reihen der Vermieter wurde schließlich noch der künftige Arbeitsausschuss gewählt bzw. bestimmt.

Eine Woche später traf sich der neue Arbeitsausschuss, dem künftig auch ein Vertreter aus Untertilliach angehört, wieder im Gemeindesaal um den Obmann und seinen Stellvertreter zu wählen. Auer Christian (Aparthotel Auer) als Obmann und Markus Obererlacher (Weberstube) als sein Stellvertreter haben sich bereit erklärt, die Geschicke des Arbeitsausschusses in den nächsten Jahren zu leiten. Dem Ausschuss gehören noch folgende Personen an:

Magdalena Scherer (Hotel Weiler), *Mathilde Bucher* (Bucherhof), *Andreas Altenweisl* (Hotel Andreas), *Sepp Lugger jun.* (Hotel Unterwöger), *Gerhard Scherer* (Connyalm), *Patrick Auer* (Skischule), *Ernst Klammer* (Untertilliach) und *Bgm. Matthias Scherer* (Gemeindevertreter).

Bgm. Matthias Scherer und Sepp Lugger jun. sitzen für Obertilliach auch im Regionalbeirat der Tourismusregion Hohe Tauern. Unser Bgm. ist als politischer Vertreter zusätzlich noch gewähltes Mitglied im AR des TVB Osttirol.

Folgende Vorhaben wurden bei der AA-Sitzung besprochen:

- Instandhaltung bzw. Verbesserungen am Wanderwegenetz in Obertilliach und Untertilliach
- Aufstellen neuer Ruhebänke bzw. Reparatur der kaputten Bänke
- Blumen für die Begrüßungstafeln am Ortseingang und zusätzlicher Blumengruß mit Leiterwägen an den Ortseinfahrten (mit Hilfe der JB/LJ Obertilliach)
- Installierung einer Orientierungstafel beim Gemeindehaus nach bereits vorhandenen Plänen



Spielfilm-Dreharbeiten in Obertilliach

Beinahe hätte das Wetter den Dreharbeiten zum Spielfilm "Tränen der Sextner Dolomiten" einen Strich durch die Rechnung gemacht, hatte es doch zwei Tage vorher noch stark geschneit. Am Drehtag - Sonntag, 26. Mai - stellten sich dann kurzerhand nach dem Gottesdienst ein paar Obertilliacher als Komparsen zur Verfügung. Bei zwar sonnigem aber doch recht kühlem Wetter holten sich einige Mitwirkende einen kräftigen Sonnenbrand. Tags darauf wurde dann noch eine Szene im Gasthof Unterwöger gedreht und ein paar Tage später noch einmal im Dorfkern beim alten "Göberhaus". Allen 21(!) Komparsen darf an dieser Stelle herzlich für ihr Mitwirken gedankt werden! Mit "Kommissar Rex"-Hauptdarsteller Gedeon Burkhard war übrigens auch ein sehr prominenter Schauspieler als Pfarrer in diesem Spielfilm vor Ort. Zu sehen wird der Film im nächsten Jahr in den Kinos sein! Einen Trailer kann man vorab schon im Internet unter www.youtube.com sehen.



Farmersgolf-Opening in Niedergail

Huub Traag, einer der vielen freiwilligen Helfer bei der Biathlon JWM im Winter, hatte zum Auftakt der "Farmersgolf-Saison" nach Niedergail geladen. Aus Obertilliach waren drei Teams (FF Obertilliach, Gemeinde und Tourismusverband) dorthin gefahren, um sich mit den Lesachtalern in sportlichem Wettstreit zu messen. Die besten "Bauerngolfer" stellte die Mannschaft mit Bgm. Matthias Scherer, gefolgt vom Team des Tourismusverbandes und den Männern der FF Obertilliach. Der Erlös dieser Veranstaltung ging an die Aktion "Brot fürs Leben", wobei auch die erfolgreichen Teams aus Obertilliach ihr Preisgeld dafür zur Verfügung stellten. Ein großer Dank aller Obertilliacher Teilnehmer geht an den Organisator Huub Traag, der mit dieser Aktion nicht nur Geld für eine gute Sache sammelte, sondern auch allen einen unvergesslichen Tag bescherte. Die Farmersgolf-Saison dauert übrigens noch bis in den Herbst und Huub Traag (Tel. 0664-9165 888) freut sich noch auf viele Gäste und Einheimische, die diesen unterhaltsamen Sport einmal probieren wollen.



Fotos: TVB Obertilliach

Bildung und Erziehung

Volksschule

Weihnachtsfeier

Die alljährliche Weihnachtsfeier gehört schon zum fixen Bestandteil im Ablauf des schulischen Geschehens. Nach dem Hirtenspiel der 1. Klasse spielte die 2. Klasse das Stück: "Das Teuferl im Himmel". Dabei ging es ganz lustig und turbulent her!

Mit Trompeten-, Querflöten-, Xylophon-, Gitarre- und Ziehharmonikastücken und natürlich mit dem Schulchor unter der Leitung von Mitterdorfer Andreas wurde die Feier musikalisch umrahmt. Die Mütter standen wieder für Kostümierung, Schminkarbeiten und für ein tolles Buffet zur Verfügung!

Allen Helfern ein herzliches Vergelts Gott!



Seniorenweihnachtsfeier im Gasthof Unterwöger

Pfarrer Vincent Ohindo zelebrierte die Messe, die musikalisch mit Klarinettenklängen (Schneider Martin, Bucher Johanna und Ebner Stefanie) verschönert wurde.

Die Volksschüler der 1. und 2. Stufe spielten mit ihrer Klassenlehrerin VD Margit Lugger ein Hirtenspiel, das alle Anwesende in weihnachtliche Stimmung versetzte. Die zahlreich erschienenen Senioren und BGM. Ing. Matthias Scherer bedankten sich bei allen Mitwirkenden.



Kinderweihnacht in Obertilliach

Wieder folgten viele Kinder, Eltern, Großeltern und Gäste unserer Einladung zur Kindermesse um 17:00 Uhr -und sie wurden nicht enttäuscht.

Die 1. und die 2. Stufe mit VD Margit Lugger spielte ein Herbergsspiel und die Klarinetten (Schneider Martin, Ebner Stefanie und Bucher Johanna) ließen weihnachtliche Weisen erklingen.

Das Weihnachtsevangelium wurde einfühlsam an der Orgel von Hubert Lugger begleitet. Mit tiefen Eindrücken vom weihnachtlichen Geschehen kehrten die Kinder in ihre Familie zurück.



Jugend/Junioren-WM der Biathleten

Die Volksschule Obertilliach durfte am 30. Jänner am größten internationalen Sport Event in der Geschichte Osttirols -die IBU Jugend- und Junioren-Biathlon-WM 2013- teilnehmen!

Mit Fahnen, Rasseln, Pfeifen, Tschinellen und von

weiß-rot geschminkt, feuerten die Schüler die Biathleten lautstark an. Auch die Bezirksschulinspektorin OSR Bachler Elisabeth und die Lehrer und Schüler aus der Partnerschule von Ehrenburg nahmen an dieser WM teil. Es war für die Kinder sehr beeindruckend, die Leistungen der Nachwuchssportler so hautnah miterleben zu können!

Das Organisationskomitee stellte eine kostenlose Beförderung der Schüler sowie Lunchpakete und Getränke zur Verfügung!



Erfolg bei der Aktion "Hefte helfen"

Alle 9 Bundesländer haben emsig um den "Hefte helfen" Preis gekämpft. Unter all diesen einzigartigen, kreativen, bunten Entwürfen konnte die Volksschule Obertilliach den 2. Platz erlangen.

Benjamin Fürhapter hatte diesen Heftumschlag entworfen und nahm den großen Pokal überreicht von Frau Eva Trabitsch, Verkaufsleiterin von "Hefte

helfen", entgegen. Frau Trabitsch kam extra aus Wien angereist. Auch der Bürgermeister Ing. Matthias Scherer nahm bei der Preisübergabe teil und war über diese Aktion sehr beeindruckt. Es ist ja bekannt, dass die Direktorin OSR Margit Lugger alljährlich eine Ferienwoche für krebskranke Kinder organisiert und es ihr ein großes Anliegen ist, diesen Kindern und ihren Eltern und Geschwistern zu helfen.

Mit jeder Schulheft-Bestellung über "Hefte helfen" unterstützt die Schule die Österreichische Kinderkrebshilfe mit einem wertvollen und großartigen Beitrag. Wir zeigen allen krebskranken Kindern und ihren Familien, dass sie auf ihrem schweren Weg nicht alleine gelassen werden!

"Hefte helfen" unterstützt krebskranke Kinder mit 5 Cent pro Heft! Die eigene Umschlagseite macht unsere Schulhefte zu einem Unikat!



Spendenaktion an der Volksschule

Durch ein tragisches Lawinenunglück im Lesachtal Mitte Jänner wurden zwei Kinder im Volksschulalter zu Vollwaisen. Sehr berührt von diesem tragischen Ereignis ist die Idee entstanden, die beiden Geschwister mit einer Spende zu unterstützen.

In der Fastenzeit wurde daher die Spendenaktion "KINDER HELFEN KINDERN" gestartet.

Dipl.Päd. Unterweger Elisabeth, ÖJRK-Referent der VS Obertilliach, konnte die stolze Summe von € 700,- überweisen.

Ein herzliches Vergelt's Gott den vielen SpenderInnen!



Fest der Stimmen

25 Chöre beteiligten sich im Lienzer Stadtsaal am Fest der Stimmen. Natürlich war auch der Schulchor unter der Leitung von VOL Dipl.Päd. Mitterdorfer Andreas vertreten.

Im Vordergrund stand das gemeinsame Singen. Das Fest der Stimmen war kein Wettbewerb, sondern ein gemeinsames Singfest für Kinder -und Jugendchöre aus dem Bezirk:

Nicht die Perfektion am Singen, sondern die Freude am Singen war das Motto dieses Festes!



Auf, zur Helfi-Olympiade!

Die 3.und 4. Stufe der VS- Obertilliach nahm am 6.März bei der Helfi-Olympiade in Matri i.O. teil. 22 Helfi-Teams aus dem Bezirk übten den Ernstfall. Mit selbst gestalteten T-Shirts rückten "Die kleinen Retter" und die "Tillga Retta" zum Wettkampf ins Tauercenter Matri an. Bei vier interessanten Stationen erfuhren die Schüler viel Neues zum Thema " Erste Hilfe".

Wie verhält man sich, wenn man zu einem Unfall kommt oder wenn sich jemand verletzt hat? Die Kinder zeigten ihr Können und konnten viele Punkte sammeln. Es reichte für beide Gruppen für einen tollen Platz unter den zehn besten Teams. Dafür erhielten sie eine Urkunde und ein Geschenk. Die Schülerinnen und Schüler möchten sich noch auf diesem Wege bei Barbara Kunzer für die tolle Vorbereitung bedanken und meinten zum Schluss:

" Erste Hilfe kann Leben retten."



Schülerabschlussrennen der Volksschule

Bei strahlendem Wetter, jedoch eisiger Kälte, führte die Sportunion Obertilliach (Obmann Dieter Moosmann) gemeinsam mit der Schischule Auer das alljährliche Abschlussrennen durch. Die Preisverteilung nahm BGM Ing. Matthias Scherer vor.

Schülermeisterin: Figl Julia

Schülermeister: Mitterdorfer Andreas

Den Elternvertretern und allen Helfern ein herzliches Vergelt's Gott!



Langlaufabschlussrennen

Zum 5. Male fand im Biathlonzentrum das Langlaufabschlussrennen statt.

Virgil Schneider trainiert wöchentlich die Volksschüler und bringt ihnen die richtige Langlauftechnik bei.

Ihm ist es zu verdanken, dass die Obertilliacher Schüler bei den Langlaufwettbewerben immer sehr gut abschneiden.

Bei verschiedenen Stationen (Stangenwald, Einwurfübungen, Slalomfahren, Fahren über eine Wippe,..) zeigten die Schüler ihr Können.

Langlaufmeisterin: Obererlacher Vanessa

Langlaufmeister: Ganner Tobias

Ein großer Dank ergeht an die Elternschaft, die immer fleißig mithilft:

Sei es beim Organisieren von Preisen, beim Kuchenbacken, beim Teekochen, usw.

Auch Fürhapter Alois (Luigi), der die Kinder immer mit Getränken und "Gutten" versorgt, sei auf diesem Wege herzlichst gedankt.



Schwimmtraining

Durch das Tiroler Schulsportservice ist es möglich, dass der staatlich geprüfte Trainer Mag. Markus Senfter, die Schüler im Schwimmen unterrichtet. Schwimmen ist die schönste und dynamischste Sportart!

Mit seiner langjährigen Erfahrung, schließlich wurde er 2010 Staatsmeister im Delphinschwimmen, begeistert er immer wieder die Kinder und nimmt selbst den Anfängern jegliche Angst vor dem Element Wasser!



Internationaler Raiffeisenjugendwettbewerb Thema: Natur gestalten!

Preisträger Malwettbewerb

1. Klasse: Katharina Lienharter
Hannah Scherer
2. Klasse: Max Obererlacher
3. Klasse: Markus Ebner
Magdalena Ebner
4. Klasse: Peter Lienharter

Preisträger Quizwettbewerb

1. Klasse: Lena Mitterdorfer
Simon Maurer
2. Klasse: Julia Figl
3. Klasse: Vanessa Obererlacher
Tobias Ganner
4. Klasse: Sandro Ebner

Die Zeichnungen sind auf der Homepage:
www.raiffeisenbank-sillian.at zu sehen!

Wir gratulieren allen Gewinnern und wünschen viel Spaß mit dem Preis!



Sonstiges

In die **Kunst des Buchbindens** führte Frau Schett Andrea die Schüler ein. Die Kinder konnten ein einfaches Buch aus Ton- und Kopierpapier herstellen.

Buchstabensalat

Die Sprache wurde zum Spielmaterial. Mama, Papa, Onkel, Tante, Opa, Oma,...alle wurden eingeladen und sind fast vollzählig der Einladung gefolgt. Es war sehr lustig!

Vorlesestunde im Kindergarten

Die 3. und 4. Stufe las im Kindergarten Märchen vor und die Kleinen hörten gespannt zu! Anschließend gab es für alle Kinder eine Buchstabensuppe!

Eine besonders tolle Idee - die **Fahrt mit der "Glockner-Marie"**!

Die Kartitscher, die Untertilliacher und die Obertilliacher Volksschüler lasen einander ihre Elfchen (Gedichtform) im Lesebus "Glockner Marie" vor und prämierten sie.

Das lustige Kinderbuch "Die kleine Hexe" wurde angelesen und soll so zum Weiterlesen animieren.

In der Gemeindebücherei las **Peter Lienharter** eine Stunde für alle Besucher vor.

Bücherausstellung

Die Religionslehrerin stellte ihre verschiedenen Bibeln aus.



Interreg Projekt "**Lafmo mitnondo**"

Am 15. Mai fand ein grenzüberschreitendes Laufprojekt der Osttiroler und der Südtiroler Schulen des Pustertales statt. Veranstaltet wurde ein Staffellauf auf dem Radweg von der Mühlbacher bzw. von der Lienzer Klause bis nach Toblach, wo ein gemeinsamer Lauf mit anschließendem Abschlussfest stattfand. Insgesamt nahmen über 1300 Schüler an diesem Event teil.

Die Schüler der Volksschule Obertilliach und der Volksschule Kartitsch legten einen Staffellauf von Tassenbach nach Heinfels zurück. Der gemeinsame Staffellauf war kein Wettlauf, sondern stand unter dem Thema "Voneinander lernen, Grenzen abbauen, Freundschaften knüpfen". Begleitet wurde die Gruppe von Polizei, Rettung, Lehrpersonen und Elternvertretern. Im Rahmen dieses Projektes entstand ein digitaler Ausflugsführer über das Pustertal (www.wandern-im-pustertal.tsn.at).



Muttertagsfeier im Kultursaal Obertilliach

Nach der feierlichen Messe, gestaltet vom Kindergarten, brachten die Volksschüler im vollbesetzten Kultursaal ihre humorvollen Darbietungen. Mit den Theaterstücken "Der untaugliche Vater", "Das Geschenk", mit Gedichten, Instrumentalstücken, Choreinlagen, Tänzen, welche Marco Mitterdorfer und Marlen Scherer mit den Schülern eingelernt hatten, wurde die Muttertagsfeier wieder zu einem Hit.



Eine tolle Geschenksidee

Unter der Anleitung von Frau Erika Znopf, einer pensionierten Lehrerin, gestalteten die Schüler im Werkunterricht kreative Spanschachteln.

Zuerst wählte jeder Schüler sein Lieblingsmotiv aus und bemalte mit viel Fingerspitzengefühl die Schachtel. Nach einer Woche wurden die Spanschachteln mit einem speziellen Fett eingerieben und auf Hochglanz poliert.

Stolz präsentierten die Schüler am Ende ihre gelungenen Werke. Über dieses wunderschöne Geschenk dürfen sich die Väter am Vatertag freuen!



Verbund-Klimaschule des Nationalparks Hohe Tauern

Die Nationalpark Ranger unterrichteten die 3. und 4. Stufe zu den Themen Klimawandel und Klimaschutz.

Durch spannende Experimente, kleine Forschungsaufträge und selbstständiges Arbeiten erkannten die Schüler, dass sie aktiv zum Klimaschutz und zur Reduktion der Treibhausgase beitragen können.

Die Schüler erarbeiteten eigene Vorschläge und Ideen zum Klimaschutz.



Tiroler Märchenpreis 2013

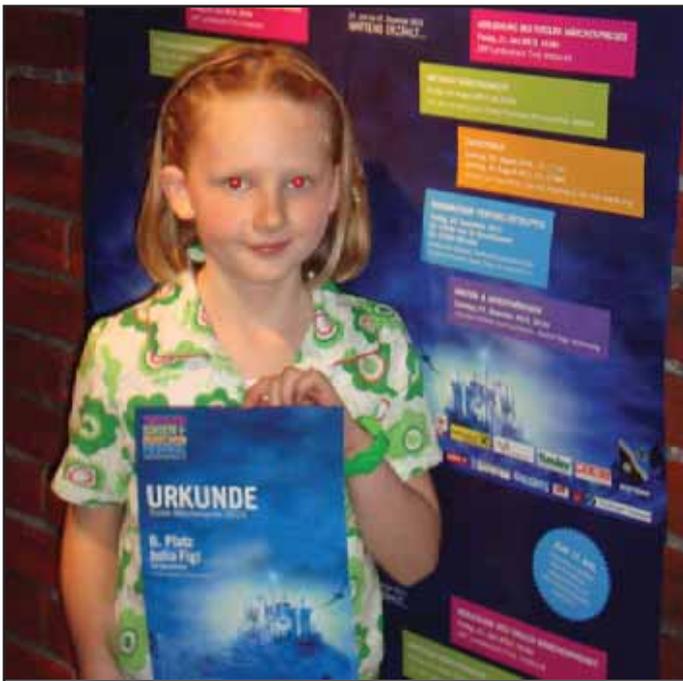
Aus insgesamt 1300 Einsendungen aus ganz Tirol und sogar aus Südtirol konnte Figl Julia aus der Volksschule Obertilliach/2. Klasse den 6. Platz erreichen.

Eine zehnköpfige Jury hat jedes Jahr die zweifelsfreie schwere Entscheidung, unter den zahlreichen Einsendungen in einem wochenlangen Auswahlverfahren die zehn Nominierten der einzelnen Kategorien festzulegen.

Die Schüler sollten einzelne Szenen des Märchens "Aschenputtel" als Malarbeit darstellen. Mit Julia freute sich auch die Klassenlehrerin VD Margit Lugger und fuhr mit ihr ins ORF-Landesstudio nach Innsbruck.

Musikalisch begleitet wurde die Preisverteilung mit der beliebten Gruppe "Bluatschink" und dem Moderator Thomas Arbeiter.

Näheres zum Wettbewerb unter www.maerchenfestival.at



Innsbruck-Aktion 2013

Einen schönen und unvergesslichen Aufenthalt erleben die Schüler der Volksschule Obertilliach. Sie besuchten die Bergisel-Schanze, das Rundgemälde, den Alpenzoo und die Hofkirche.



Alle Fotos: Volksschule Obertilliach

Kindergarten

Jahresbericht 2013

Unter dem Jahresthema: "Die 5 Säulen der ganzheitlichen Gesundheitsvorsorge nach Sebastian Kneipp mit praktischen Anwendungen im Kindergarten" gestalteten wir heuer diese Jahr. Zu diesen 5 Säulen gehören: Wasser , Bewegung , Kräuter , Ernährung , Lebensfreude. Die Säule Wasser erlebten wir bei Fuß und Armbäder - nach jeder Turneinheit wurde also gekneippt.

Das Gurgeln und die daraus entstehenden Gurgelspiele weckten unsere Kehlen und wir staunten über ein neues "Musikinstrument". Besonders lustig war das Taulaufen im Gras - nach unseren Laufrunden meinte ein Kind - das war cool - und es war wirklich cool. In der kalten Jahreszeit gab es Freitag`s immer verschiedene Tee`s - auch hier entstand ein nettes Ritual - wir freuten uns also auf die Teatime.



Die Säule der Bewegung ist nicht nur zur Förderung der Muskulatur und der Geschicklichkeit , sondern auch wichtig zur Gesunderhaltung von Körper und Psyche. Unsere wöchentlichen Turneinheiten sind bei uns ein muss , sowie auch die tägliche Bewegung an der frischen Luft. Wir erlernten das Zumba Tanzen - und eine besonderer Höhepunkt ist immer unsere Schisportwoche. - ein lieber Dank an die Schischule und an Patrick.



Im Herbst begannen wir verschiedene Heilkräuter kennen zu lernen - sie zu trocknen und dann zu verarbeiten. Wir stellten Kräutersalz, Ringelblumenöl, Apfelminzensirup, Trösttröpfchen, mischten eine Handcreme und haben einiges aus der Kräuterküche gelernt. Hier ein lieber Dank an Kunzer Barbara die uns zu diesem Thema unterstützt hat.

Ein besonderer Höhepunkt war das Lesefest zu den Projekttagen: Osttirol liest. Den 1. Tag verbrachten wir gemeinsam mit den Schülern der 3. Und 4. Schulstufe - in kleinen Gruppen gab es spannende Geschichten und zur Stärkung gab es Buchstabensuppe. Den 2. Tag waren die Kindergartenkinder von Untertilliach und Sandra bei uns. Am 3. Tag fuhren wir mit dem Bus nach Untertilliach. An allen drei Tagen standen das Erzählen und das Bilderbuch im Mittelpunkt - wir erlebten abwechslungsreiche Tage - und bedanken uns bei Sandra und Andreas für ihr tollen Vorbereitungsarbeiten.

Unser Ausflugsziel war heuer das Vitalpinum - um dort noch einige über Kräuter dazu zu lernen. Bei traumhaftem Wetter und mit dem Postbus genossen wir diesen herrlichen Tag und entdeckten dort am Spielplatz einige Klettertalente

Wir waren auch wieder zu Gast bei Rosmarie in der Bücherei - Danke der Rosmarie und Lydia , die uns von Oskar erzählt hat , der nicht schlafen wollte.

Nun im Jahreskreis werden auch Feste gefeiert - dazu gehören der Geburtstag, das Erntedankfest , den Namenstag des Hl. Martin und den Namenstag des Hl. Nikolaus. Weihnachten und Muttertag haben wir gemeinsam mit den Schülern im Kultursaal gestaltet. Im Fasching waren Kräuterhexen und Hexerische unterwegs - wie gut dass wir aus der Bar alle wieder zurück in den Kindergarten gefunden haben. Die Osternester haben wir heuer im Turnsaal und im Medienraum entdeckt. Die neuen Schüler erlebten schon ihren ersten Schultag und sie haben sich sehr darüber gefreut. Danke an die Eltern der neuen Schulkinder - sie haben uns zu einem Überraschungsfest eingeladen. So danken wir Euern Kinder für ein nettes Kindergartenjahr. Euch Eltern danken wir ganz herzlich für Eure Hilfe , für euer Dasein , für das Mitfeiern und vor allem für das feine Miteinander. So wünschen wir Euch allen Zeit zum Erholen und Auftanken - den Schulkindern einen guten Schulstart und uns allen , dass wir uns im Herbst gesund wiedersehen.



Alle Fotos: Kindergarten Obertilliach

Erwachsenenschule

Miriam Rietveld, Physiotherapeutin, begeisterte die Turnerinnen mit ihrer Wirbelsäulengymnastik und machte unsere Wirbelsäule gelenkig und biegsam.

Auch **Erika Seiwald**, Yogatrainerin aus St. Lorenzen, sorgte für körperliche und geistige Flexibilität, indem sie Körper und Geist gleichermaßen trainierte.



Verabschiedung von VDir OSRin Margit Lugger

"Nie mehr Schule"

Lustig und berührend, witzig und auch wehmütig - all dies beschreibt den Abschiedsabend für Volksschuldirektorin Margit Lugger.

Im festlich geschmückten Kultursaal (Claudia Ebner und Elisabeth Unterweger ein großes Lob) bereiteten Kindergarten und Volksschule der scheidenden Direktorin am 28. Juni ein großartiges Fest.

Mit Liedern und Tänzen, einstudiert von den beiden Kindergartenpädagoginnen Maria Goller und Maria Mitterdorfer, Gstanzln von Elisabeth Ganner und einem "Vormittag mit Margit",

einem aus dem Leben gegriffenen Theaterstück von Andreas Mitterdorfer, wurden die 11 Jahre von Margit Lugger noch einmal zusammengefasst.

Bürgermeister Ing. Matthias Scherer betonte in seiner Ansprache vor allen die Präsenz der Volksschule in der Öffentlichkeit, die Hartnäckigkeit von Margit Lugger beim Umbau der Volksschule und bedankte sich für die vielen großen und kleinen Aktionen im Laufe der Jahre.

Bezirksschulinspektorin OSRin Elisabeth Bachler erzählte in Form eines Märchens den beruflichen und privaten Werdegang von Margit und dankte ihr für ihr Engagement in Schule, Politik und Kirche.

Für die Partnerschule aus Ehrenburg, Südtirol, überbrachte Pfarrer Eduard Fischnaller herzliche Grußworte.

Andreas Mitterdorfer sorgte mit seiner Interpretation des Fendrich Hits "Weils a Herz host wia a Bergwerk" für Gänsehautstimmung.

Für den gemütlichen Abschluss sorgten die Mütter. Sie hatten im Vorfeld herrliche Brötchen und Bäckereien gezaubert und verwöhnten so die Festgäste.

Alles in allem ein gelungener Abend, da fällt Abschiednehmen noch einmal so schwer.





Lift

Einseilumlaufbahn
Schi- und Wandergebiet Golzentipp

Seilbahn und Elektrotechnik lt. Angebot Doppelmayr
5.046.000,00€

Baumeisterei/Komplettierung (Richtwert
25% von Anbotsumme) 1.261.500,00€

Gesamtkosten Einseilumlaufbahn - Investteil A
6.307.500,00€

Zusätzliche Attraktionen - Investteil B

Winter-Nutzung:

10km Höhenloipe auf 220m mit Rundblick auf Tauern, Dolomiten und Karnischen Alpen für Langlauf Touristen und Langlaufsportler ab Bergstation EUB, Rodelbahn Berg bis Talstation

Schnei-Technik Gipfelbereich - Schidepot und Umkleide in EUB-Bergstation

Sommer-Nutzung:

10km Gipfelwanderweg (Sonnenweg - kinderwagen-tauglich!) von Bergstation EUB über Geigensee - Jochsee/Wasserspiel/Kindererlebnispark mit Alp- und Haustieren bei den Kutteschupfen (Hüttendorf) - Jausen-, Schlaf- und Heuhütten

Startplatz Paragleiter und Drachenflieger
1.000.000,00 €

Zwischensumme 7.307.500,00 €

Unvorhergesehene Kosten 192.500,00 €

Gesamtkosten 7.500.000,00 €

Mögliche Finanzierung:

Eigenaufbringung/Kapitalaufstockung
1.000.000,00 €

Stille Beteiligung Osttirol Investment GmbH
(0,5 Mio. OIG Darl.) 2.000.000,00 €

Stille Beteiligung TVB Osttirol
2.000.000,00 €

Stille Beteiligung Gemeinde GAF 600.000,00 €

Zwischensumme 5.600.000,00 €

Kleinst-Schigebiet-Förderung
Land Infrastrukturförderung 400.000,00 €

Kleinst-Schigebiet-Förderung
Land Investteil A+B 1.000.000,00 €

Zwischensumme 7.000.000,00 €

Kredite (ohne OIG Darlehen) 500.000,00 €

Gesamtkosten 7.500.000,00 €

Doktor

Warum ist Schlaf so gesund?

Körper schaltet auf Sparflamme, Temperatur fällt ab, Atmung und Puls werden langsamer, Blutdruck sinkt und Muskelspannung lässt nach.

10 Gebote für gesunden Schlaf

Schlafdauer 7-8 Stunden

Einhalten des persönlichen Schlaf- Wachzyklus

Bett und Matratze an körperliche Erfordernisse anpassen

Gedämpfte Farben und ausreichend Frischluft für entspannenden Schlaf

Ca. 1,5 Stunden vor Zubettgehen keine sportliche Betätigung (Stresshormone)

Keine üppigen Mahlzeiten

Vermeidung von Nikotin, Kaffee, Schwarztee und Alkohol (Alkohol fördert das Schnarchen)

Reduzierung von Stress und Anspannung

Tagsüber wach und körperlich aktiv bleiben (kurzer Mittagsschlaf erlaubt)

Bei anhaltender Schlafstörung über vier Wochen Aufsuchen eines Arztes empfohlen



Ehrungen

60-jähriges Hochzeitsjubiläum

Katharina und Andreas Ebner, vlg. Vorderwinkler, feierten "Diamantene Hochzeit". Land Tirol und die Gemeinde Obertilliach gratulierten zu diesem Jubiläum am 08. April 2013 im Hause "Vorderwinkler".

Dabei überreichte Bezirkshauptfrau Dr. Olga Reisner die Jubiläumsgabe des Landes Tirol und Bürgermeister Matthias Scherer stellte sich mit einem Geschenk der Gemeinde Obertilliach ein. Leider erlaubte es der Gesundheitszustand nicht, dass auch dem Jubilar die Glückwünsche persönlich überbracht werden konnten.

Im November 1952 schlossen Katharina und Andreas Ebner vor dem Standesamt Obertilliach den Bund der Ehe und schenkten drei Kindern das Leben. Das Jubelpaar kann, trotz der damals entbehrungsreichen

Für Katharina Ebner, geborene Apollonio, galt es nicht nur den Haushalt sowie die Erziehung und Betreuung der Kinder zu bewältigen - es musste auch in der Landwirtschaft mitgearbeitet werden. Im Jahr 1960 wurde mit der Privatzimmervermietung - wie wir sie heute verstehen - begonnen. Die "Winkla Katha" verstand den Umgang mit Gästen. Kathi war für die Gäste Ansprechpartnerin und eine aufmerksame ZuhörerIn. Diese Eigenschaften machten sie als Gastgeberin bei ihren Gästen äußerst beliebt. Dies hat auch der hohe Anteil an Stammgästen bewiesen. Ihren Mitmenschen begegnete sie stets mit einem freundlichen Lächeln.

Andreas Ebner - Winkler Anderl, wie wir es kennen, lernte im elterlichen land- und forstwirtschaftlichen Betrieb von Klein auf die tägliche Arbeit. Zwischendurch arbeitete der Jubilar als Hilfsarbeiter bei der Zimmerei Hofer (Untertilliach) und übernahm so manche Holzschlägerungspartie. Damit wurde das Haushaltseinkommen etwas aufgebessert. Winkler Anderl war aber mit großer Leidenschaft der Jagd verbunden und übte auch selbst die Jagd aus. Viele Pirschgänge mit Jagdgästen standen auf der Tagesordnung. Das "Jägerlatein" dürfte dabei nicht zu kurz gekommen sein.

Trotz der vielen Arbeit im land- und forstwirtschaftlichen Betrieb blieb auch noch Zeit für ehrenamtliche Tätigkeiten, wie Obmann der Agrargemeinschaft Dorf-Rodarm, Obmann der Jagdgenossenschaft Obertilliach, Obmann des neugegründeten Jagdvereins Obertilliach, Gemeinderat der Gemeinde Obertilliach, langjähriges Mitglied der Musikkapelle Obertilliach - um nur einige zu nennen.

Sein ruhiges und ausgeglichenes Auftreten, sowie die Gabe für seine Familie, seine Kinder, immer da zu sein zeichneten Winkler Anderl besonders aus.

Im Jahr 1985 wurde der land- und forstwirtschaftliche Betrieb samt Privatzimmervermietung an den Sohn Johann übergeben und der wohlverdiente Ruhestand angetreten. Die Mitarbeit im landwirtschaftlichen Betrieb wurde auch weiterhin gepflegt. In den letzten Jahren hat sich der Gesundheitszustand von Andreas aber derart verschlechtert, sodass eine ständige Pflege und Hilfe notwendig ist. Seine Gattin Kathi sowie die Familienmitglieder Hans und Erika betreuen den Jubilar mit Hingabe und der notwendigen Geduld.

Wir wünschen dem Jubelpaar Gottes Segen und noch viele gemeinsame Jahre in friedlicher Harmonie.



50-jähriges Hochzeitsjubiläum

Philomena und Jakob Lienharter, Dorf 29, feierten "Goldene Hochzeit". Land Tirol und die Gemeinde Obertilliach gratulierten zu diesem Jubiläum am 08. April 2013 im Hause "Lienharter". Dabei überreichte Bezirkshauptfrau Dr. Olga Reisner die Jubiläumsgabe des Landes Tirol und Bürgermeister Matthias Scherer stellte sich mit einem Geschenk der Gemeinde Obertilliach ein.

Im November 1962 schlossen Philomena und Jakob Lienharter vor dem Standesamt Obertilliach den Bund der Ehe und schenkten vier Kindern das Leben. Das erste gemeinsame Domizil des Jubelpaars war am sogenannten "Schießstand". Trotz der damals entbehrungsreichen Zeit kann auf ein erfülltes Eheleben zurückgeblickt werden. Gemeinsam wurde in den Jahren 1962 bis 1965 das Wohnhaus in Obertilliach errichtet und 1965 mit der Familie bezogen.

Philomena Lienharter, geborene Außerhofer, arbeitete vor der Eheschließung im elterlichen land- und forstwirtschaftlichen Betrieb sowie als Aushilfskraft im Gasthof "Waldfrieden". Nach der Eheschließung und der Geburt der Kinder war die Erziehung und Betreuung der Kinder oberstes Gebot. Den Kindern konnte eine gute und solide Berufsausbildung auf den Lebensweg mitgegeben werden. Dazu trug auch die Ausübung der Privatzimmervermietung einen kleinen Teil bei.

Mit 16 Jahren trat sie dem Kirchenchor Obertilliach bei. Ihre Stimme können wir heute noch bei verschiedenen kirchlichen Festen mit Chorgesang hören.

Jakob Lienharter oder "Lienharter Jaggl" lernte im elterlichen land- und forstwirtschaftlichen Betrieb von Klein auf die tägliche Arbeit. Da er den landwirtschaftlichen Betrieb übernehmen sollte, wurde die landwirtschaftliche Schule in Lienz besucht und war er dort auch als Arbeitskraft beschäftigt. Der Lebensweg wollte es mit "Jaggl" allerdings anders - zuerst als Kraftfahrer beim Bruder beschäftigt, trat er im Jahr 1975 als Arbeiter in den Dienst der TIWAG. Als Freileitungsmonteur galt es bei jeder Witterung auszurücken. Im Jahr 1996 wurde der wohlverdiente Ruhestand angetreten.

"Lienharter Jaggl" war mit Leidenschaft "Musikant". Mehr als 29 Jahre - davon 9 Jahre als Kassier - hörten wir seine Töne an der Posaune. Unzählige Ausrückungen standen im Laufe dieser aktiven Mitgliedschaft bei der Musikkapelle Obertilliach auf dem Programm.

Das Schicksal hat auch das Jubelpaar nicht verschont. Die im Ruhestand geplanten gemeinsamen Reisen konnten aufgrund einer heimtückischen Krankheit des Jubilars nicht mehr angetreten werden. Wir wünschen dem Jubelpaar Gottes Segen und noch viele gemeinsame Jahre in friedlicher Harmonie.



50-jähriges Hochzeitsjubiläum

Marianne und Alban Ebner, Rodarm 11, feierten "Goldene Hochzeit". Land Tirol und die Gemeinde Obertilliach gratulierten zu diesem Jubiläum am 10. Mai 2013 im Hause "Ebner". Dabei überreichte Bezirkshauptfrau-Stellvertreter Dr. Karl Lamp die Jubiläumsgabe des Landes Tirol und Bürgermeister Matthias Scherer stellte sich mit einem Geschenk der Gemeinde Obertilliach ein.

Im Dezember 1962 schlossen Marianne und Alban Ebner vor dem Standesamt Obertilliach den Bund der Ehe und schenkten drei Kindern das Leben. Kennen gelernt hat sich das Jubelpaar in der Nordtiroler Bezirksstadt Landeck, wo Marianne in einer Bäcker- und Konditorei arbeitete. Die vielen Köstlichkeiten haben Alban, welcher in Landeck als Wehrmann beim österreichischen Bundesheer stationiert war, immer wieder in diese Konditorei geführt.

Gemeinsam wurde in den Jahren 1962 bis 1965 das Einfamilienhaus in Rodarm errichtet und mit den Kindern Angelika und Norbert im Jahr 1965 bezogen.

Für Marianne Ebner, geborene Stampfer, war die Erziehung und Betreuung der Kinder wohl oberstes Gebot. Den Kindern eine gute und solide Berufsausbildung zu ermöglichen, hatte stets Priorität vor der Erfüllung der eigenen Wünsche.

"Roda Alban", wie uns der Jubilar bekannt ist, arbeitete zunächst im elterlichen land- und forstwirtschaftlichen Betrieb und in der Folge bei Lienharter Michael im Sägewerk "Rodarm". Im Jahr 1962 wechselte er in das Sägewerk der Fa. Goller in Obertilliach und war dort bis zu seiner Pensionierung im Jahr 1985 beschäftigt.

Viel Freude bereitet dem Jubelpaar immer wieder der Besuch der acht Enkelkinder mit ihren Familien. Es gibt viel zu erzählen und manchmal wird das Jubelpaar von den Enkelkindern auch mit einem Musikstück überrascht.

Wir wünschen dem Jubelpaar Gottes Segen und noch viele gemeinsame Jahre in friedlicher Harmonie und bei guter Gesundheit.



Alle Fotos: Gemeinde Obertilliach

Geburten, Todesfälle, etc.

Geburten

Laura Ganner	04.01.2013
Marius Lusser	23.01.2013
Raphaella Bucher	07.03.2013
Stefan- Andreas Auer	12.06.2013

Geburtstage - Hochzeiten etc. ab 01.01.2013

60. Geburtstag		
	Goller Matthias	Bergen 11 (verstorben)
	Klammer Gabi	Dorf 25
	Mayr Helga	Dorf 20
70. Geburtstag		
	Annewanter Maria	Dorf 48
	Scherer Mathilde	Dorf 119b
	Goller Josef	Dorf 16
75. Geburtstag		
	Außerhofer Katharina	Dorf 89
	Mitterdorfer Adolf	Dorf 52
80. Geburtstag		
	Johann Mitterdorfer	Dorf 34
85. Geburtstag		
	Meinhart Hedwig	Dorf 22
	Kammerlander Theresia	Bergen 23
	Bucher Peter	Dorf 31
Goldene Hochzeiten		
	Helena & Johann Mitterdorfer	Dorf 59
	Anna & Peter Außerhofer	Dorf 100
Silberhochzeit		
	Barbara & Franz Kunzer	Dorf 104

Todesfälle



Goller Matthias
19.06.2013 (60 Jahre)



Kofler Leonhard
06.07.2013 (81 Jahre)



Micheler Hermann
10.03.2013 (66 Jahre)



Schneider Peter
13.05.2013 (83 Jahre)

Gastkommentar

Ing. Johannes Steindl

(Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Sport)



Seit gut zehn Jahren bin ich sowohl beruflich als auch privat immer wieder in Obertilliach und in den verschiedensten Unterkünften von der ehrlichen Gastfreundschaft immer wieder beeindruckt.

Bereits 2005 hab ich mich intensiv mit der sportlichen und touristischen Entwicklung von Obertilliach mit besonderem Augenmerk auf das Skigebiet beschäftigt. Gemeinsam mit den verantwortlichen und dem Planungsbüro wurde dazumal ein Masterplan entwickelt. Die Umsetzung der vorgeschlagenen Maßnahmen wurde in richtiger Reihenfolge mit dem nötigen Augenmaß aus meiner Sicht vorbildlich begonnen.

Als nächste und voraussichtlich letzte große Investition für die nächste Zeit, steht nun der Ersatz der alten Doppelsesselbahn durch eine moderne kuppelbare Anlage (aufgrund der vielfältigeren Nutzungsmöglichkeit vorzugsweise eine Kabinenbahn) an. Mit dieser Investition kommen die vergangenen Verbesserungen erst richtig zur Geltung und kann dann zu Recht von einem wirklich attraktiven Skigebiet gesprochen werden. Vor allem werden dann die Talabfahrten und hier insbesondere die überaus attraktive Ralsabfahrt verstärkt für Wiederholungsfahrten genutzt werden.

Im Zuge des Neubaus sollten "sanfte" begleitende Maßnahmen für den Winter als auch vor allem für den Sommer angedacht und möglichst zeitgleich umgesetzt werden. Mit dem mir bekannten Zusammenhalt und dem Innovationsgeist der Obertilliacher wird auch dies sicher vorbildlich gelöst werden können.

In diesem Zuge ist meines Wissens auch angedacht, eine Höhenloipe im Bereich Golzentipp - allenfalls mit einer Anbindung Richtung Kartitsch - anzulegen.

Nachdem die Loipentrasse mit höchstens geringen baulichen Maßnahmen errichtet werden kann, ist dies aus meiner Sicht ein risikoloser und relativ "günstiger" Versuch für die Bergbahn und das touristische Angebot einen Mehrwert zu schaffen.

Die Aufgabe wird sein, eine anfängertaugliche Anbindung der Loipe von der Bergstation der Zubringerbahn bis zur Bergstation des Glampliftes zu finden was meiner Einschätzung nach jedoch sicherlich möglich wird sein. Diese Loipe - evt. in Verbindung mit zahlenmäßig derzeit nicht zu vernachlässigenden Schneeschuhwanderern - dürfte aufgrund des Panoramas und der Höhe mehr von Schiwanderern als von Trainingsgruppen genutzt werden. Professionelle Langläufer werden auch künftig die nahezu perfekte Infrastruktur auf der optimalen Seehöhe in Ortsnähe zu Trainingszwecken nutzen, jedoch zum Ausgleich durchaus auch eine allfällige Höhenloipe sporadisch bevölkern. Ansonsten sehe ich mit den zuletzt getätigten Investitionen im Langlauf und Biathlonbereich praktisch keine Verbesserungsmaßnahmen mehr.

Bereits derzeit stellt sich für mich Obertilliach als DAS nordische Trainingszentrum in Österreich und wahrscheinlich in ganz Mitteleuropa dar - dies gilt es zu erhalten. Zum Erfolg dieses Zentrums trägt meiner Einschätzung nach nicht nur die perfekte Infrastruktur sondern vor allem auch die heimelige Atmosphäre, die authentische, begeisterungsfähige Bevölkerung und die tollen sportlichen Ausgleichsmöglichkeiten (Ski, Berg, Bike, Rodeln...) bei, was auch bei längeren Aufenthalten keinen "Lagerkoller" aufkommen lässt. Diese besondere Stimmung durfte ich heuer im Zuge der JWM wieder miterleben und es verwundert mich daher keineswegs, dass meine Nachwuchsbioathleten die Rennen in Obertilliach lieben und die Trainingskurse hier immer wieder die Jahreshöhepunkte für sie darstellen.

Ich kann Ihnen zu den geleisteten Arbeiten gratulieren und hoffe, dass auch die anstehenden Investitionen möglich sind, diese wie gewohnt von der gesamten Bevölkerung getragen und umsichtig umgesetzt werden können.



*Allen Einheimischen und Gästen
wünschen wir eine
schöne Ferien- und Urlaubszeit*

Nächster Redaktionsschluss: 17. November 2013

Nächste Ausgabe: Dezember 2013

Impressum:

Herausgeber: Gemeinde Obertilliach (Bürgermeister M. Scherer, Vize-Bgm. J. Ganner);

Redaktionsteam: M. Ebner, A. Mitterdorfer, E. Ganner;

Anschrift: "Rund ums Dorf", Gemeinde Obertilliach, 9942 Obertilliach, Dorf 4

Telefon: 04847/5210 e-mail: gemeindezeitung@obertilliach.gv.at

Homepage: www.obertilliach.gv.at

Druck: gamma3 / kommunikation, 9920 Sillian 55

Herausgeber und Redaktion behalten sich das Recht der Bearbeitung und Veröffentlichung eingelangter Beiträge vor.

Mit dem Einlangen der Beiträge erteilen die Einsender dem Herausgeber das Recht der Veröffentlichung.

Alle Rechte vorbehalten!